Nr. 10/11 | 3. März bis 16. März 2024
3.3.: Krankensonntag / 3. Fastensonntag; 10.3.: 4. Fastensonntag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Unsplash/Simon Maage

3 | Jugendarbeit

4 Wenn Kinder meditieren

«Kinder reagieren generell gut auf Achtsamkeitsübungen»

5 Ein Handabdruck für Veränderung

Die Ökumenische Kampagne – ein Blick hinter die Kulissen

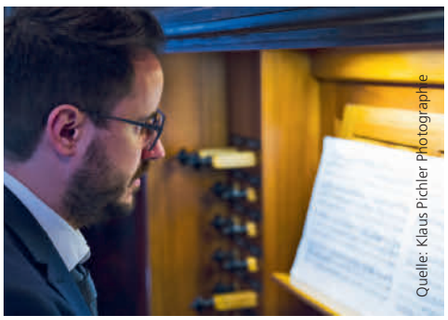
6 Heilungs- und Befreiungsdienst

Nach über 30 Jahren beendete Martin Gächter diesen Dienst

EDITORIAL

Philipp Emanuel Gietl

Kirchenmusiker in St. Michael und Chorleiter in St. Johannes, Zug



Quelle: Klaus Pichler Photographie

GEISTLICHE MUSIK

Der reichhaltige Fundus der geistlichen Musik ist für mich eine wertvolle Begleitung durch die Fastenzeit. Im Folgenden möchte ich Ihnen kurz meine Top-5-Werke vorstellen. Sie können dazu beitragen, eine Atmosphäre der Besinnung, der spirituellen Vertiefung und der Vorbereitung auf Ostern zu schaffen. Vielleicht können sie auch Ihnen helfen, sich tiefer in Ihre spirituelle Praxis einzufühlen und sich auf die Feier der Auferstehung Jesu Christi an Ostern vorzubereiten.

1. Johann Sebastian Bach – Matthäus- und Johannespassion: Diese Meisterwerke gehören zu den bedeutendsten Passionen der Musikgeschichte und reflektieren das Leiden Christi.
2. Gregorianischer Choral ist die traditionellste Form der Kirchenmusik, die sich besonders gut für die kontemplative Atmosphäre der Fastenzeit eignet.
3. Arvo Pärt – «Passio»: Die zeitgenössische Vertonung der Passion Christi fängt die meditative Stimmung der Fastenzeit ein.
4. Franz Joseph Haydn – «Stabat Mater»: Der mittelalterliche Text reflektiert die Schmerzen der Gottesmutter Maria während der Kreuzigung Jesu Christi. Haydn schafft mit diesem Meisterwerk eine facettenreiche, klangvolle und tonmalerische Komposition, welche wunderbar in die Vorbereitungszeit auf Ostern passt.
5. Giorgio Allegri – «Miserere Mei»: Dieses berühmte Werk für neunstimmigen Chor ist ein meditatives Gebet um Gottes Barmherzigkeit und Vergebung.

Heiligenjass

Quelle: @heiligenjass.ch

Wenn Dorothea Wyss alle aussticht

Beim Jassen Heilige aus der Schweiz kennenlernen: Das ist die Idee hinter dem Heiligenjass. Zwei Sets mit deutschen und französischen Karten zeigen 24 Heilige, ein Begleitbüchlein beschreibt deren Leben.

Die Zürcher Stadtheiligen Felix und Regula sind König und Königin. Bruder Klaus ist ein Under – oder aber als Trumpf-Buur der stärkste von allen. Die heilige Idda aus dem Toggenburg ist Oberin (Schilten), ebenso die heilige Verena von Zurzach (Rosen). Zwei Kartensets umfasst der Heiligenjass, der seit Dezember auf dem Markt ist: eines mit deutschen und eines mit französischen Karten. Dabei sind auf drei Karten pro Farbe jeweils Heilige abgebildet, die hierzulande gelebt oder gewirkt haben. Als Vorbild für die Darstellung dienten Abbildungen oder Statuen. Ein Begleitbüchlein erzählt die dazugehörigen Lebensgeschichten.

Die Idee stammt von Patrik Böhler, Mitarbeiter der Fachstelle Religionspädagogik in Bern. «Ich habe versucht, die Heiligen dem Stand zuzuweisen, wo ich sie passend finde», sagt Böhler im Interview mit dem «pfarrblatt» Bern. Die Abbildungen von Heinz Fässler sind nahe an den Originalkarten gehalten. Zum Heiligenjass gibt es ausserdem eine Website. Hier sollen nebst den Legenden auch Unterrichtsmaterialien und Ausflugstipps aufgeschaltet werden: «Beim heiligen Beatus etwa der Hinweis zur Beatushöhle. Bei Felix und Regula der Tipp zum gleichnamigen Weg in Zürich», sagt Böhler.

Hinter dem Projekt steht «eine kindliche Lust, ein solches Kartenspiel zu gestalten», so Böhler, aber auch «die Lust am freien Umgang mit Legenden und den Geschichten dahinter». Tatsächlich sind manche Legenden im Begleitbüchlein etwas gar frei erzählt, bisweilen verfallen sie in Klischees, wenn es etwa zu Dorothea von Flüe-Wyss heisst: «Ihr Vater ist Ratsherr und freier Bauer. Die Mutter ist fleissig. [...] Die junge Frau ist nicht nur kräftig, gross gewachsen und hübsch, sondern auch eine tüchtige Hausfrau.» Doch das dürfte passionierte Jasserinnen und Jasser mit kirchlichem Flair beim Spielen wenig kümmern. Böhler freut sich, wenn jemand beim Spielen nachfragt, wer denn die Person auf der Karte ist. Er wünscht sich, «dass die Leute erkennen, dass in einer Erzählung eine grosse Kraft stecken kann. Erzählungen entstehen, wenn Menschen zusammenkommen – und wo sie jassen.»

Unterstützt wurde das Projekt vom Bistum Basel, der katholischen Landeskirche Bern, dem katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen und anderen.

• **SYLVIA STAM, KANTONALES PFARREIBLATT LUZERN**

Der Heiligenjass kann für Fr. 19.– bestellt werden unter heiligenjass.ch.

SPIELE FÜR DIE FASTEN- UND OSTERZEIT

Beide Spiele bieten einen kurzweiligen Spielspass mit einfachen Regeln, um direkt losspielen zu können. «Dots & Boxes – Easter» eignet sich für 2 Spieler ab 8 Jahren. Ziel ist es, möglichst viele Kästchen bemalen zu können. Beim Wortspiel «formWords – Ostern» – für 2 bis 4 Spieler ab 8 Jahren – gewinnt, wer bei der Wortsuche die meisten Punkte erzielt. Jedes der Spiele kann für CHF 10.70 zzgl. Versandkosten unter www.leifur.ch oder per Mail kontakt@leifur.ch bestellt werden. Die Leifur Foundation ist eine Stiftung für Spiel und Kreativität.

Quelle: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

• **MB**

Jugendliche erfahren Selbstwirksamkeit

Martin Brun koordiniert die offene kirchliche Jugendarbeit auf kantonaler Ebene

Martin Brun ist Fachverantwortlicherer Jugendarbeit im Pastoralraum Zug Walchwil. Seit Anfang Jahr koordiniert er nun zusätzlich die offene kirchliche Jugendarbeit auf kantonaler Ebene. Er gibt Einblick in sein Wirken.

Martin Brun, welches sind Ihre Aufgaben im Pastoralraum Zug Walchwil?
MARTIN BRUN: Als Leiter des Fachbereichs offene kirchliche Jugendarbeit betreue ich Personen in der Ausbildung, coache das Team Jugendarbeit, arbeite im Leitungsteam des Pastoralraums Zug Walchwil und sorge für Vernetzung, beispielsweise mit den Pfarreien, der reformierten Kirche und Beratungsstellen.

Wie ist die Jugendarbeit strukturiert und wie viele Personen wirken mit?
Wir verfügen über 186 Stellenprozente, die sich aus dem Engagement von 5 Personen ergeben. In der Organisation unterscheiden wir nach Zielpersonen und entsprechenden Projekten.
Im Fokus haben wir einerseits Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 15 Jahren und als zweite Zielgruppe junge Erwachsene und Oberstufenschüler von 16 bis 25 Jahren. Die beiden Gruppen haben sehr unterschiedliche Bedürfnisse. Die jüngeren orientieren sich noch sehr lokal, die älteren bereits klar darüber hinaus.

Welche Ausrichtung verfolgt die offene kirchliche Jugendarbeit generell?
Es geht vorwiegend um Gemeinschaft, Partizipation. Wir unterstützen beim Selberdenken und Planen und wollen dafür motivieren, das Leben in die Hand zu nehmen. In den Aktivitäten, welche die Jungen hier betreiben, sei es beim Kuchenbacken, in Themenworkshops oder bei der Planung neuer Projekte, erfahren sie Selbstwirksamkeit und übernehmen Verantwortung. Das fördert ihre Resilienz und wirkt sich auch positiv für den Aufbau unserer Gesellschaft aus. So können wir erlebbar machen, dass die Kirche eine gute Plattform ist, um schnell wirksam zu werden.

Was konkret wird den Oberstufenschülern und jungen Erwachsenen angeboten?
Wir verstehen uns grundsätzlich nicht als Anbieter, sondern eher als Möglichmacher und Coaches. Die Jungen entscheiden selbst, was sie tun möchten und wie sie es tun möchten. Unsere Rolle ist, dafür Räume, finanzielle Unterstützung, Beratung und Begleitung zu bieten. Nehmen wir das Projekt «Grill an Chill»: Im gemütlichen Rahmen wird jeweils über ein Thema gesprochen, das die Teilnehmenden selbst ausgewählt und vorbereitet haben. Oft geht es um Freundschaft und Liebe und man diskutiert über Erwartungen und den Umgang mit Konflikten. Oder das Beispiel des Bistumsprojekts «Teilhabe junger Menschen an der Kirche»: Es wird ausgeschrieben und es melden sich solche, die Interesse daran haben, zum Thema neue Aktivitäten zu planen und umzusetzen.

«WIR WOLLEN JUGENDLICHE MOTIVIEREN, DAS LEBEN IN DIE HAND ZU NEHMEN.»

Inwieweit findet in der offenen kirchlichen Jugendarbeit religiöse Verankerung statt?
Die religiöse Verankerung findet in der Familie statt, wir können sie nicht erzeugen, höchstens unterstützen. Wir betreiben in der offenen kirchlichen Jugendarbeit auch weder Religionsunterricht noch Vorbereitung auf die Sakramente. Was wir Leitende aber tun, ist unsere Religion und unsere Werte offen leben. In Einzelgesprächen beantworten wir auch Fragen zu Gott oder zur Religion.

Noch zur Zielgruppe der Jüngeren: Welche Aktivitäten betreiben sie?
Es gibt die beiden Jugendtreffs Gut Hirt und Herti. Hierher kommen vor allem Burschen,

Quelle: Arnold Landtwing

Martin Brun koordiniert die offene kirchliche Jugendarbeit im Kanton Zug.

um Fussball zu spielen, Musik zu hören, zu töggelen und zu gamen. Beim Projekt «Young District» laufen stets verschiedene Aktivitäten, sowohl für Jungs wie auch für Mädchen, mit beispielsweise Escape Room, Pastaplausch, Gameorama, Trampolin springen und Schatzsuche durch Zug.

Seit Anfang Jahr koordinieren Sie nun zusätzlich in einem Teilzeitpensum die Jugendarbeit auf kantonaler Ebene. Was passiert hier?
Hier werden gemeinsame Aktivitäten der älteren Jugendlichen aller Pastoralräume geplant. Darüber hinaus wirke ich mit in der Diözesanen Jugendkommission, an der Konferenz der kirchlichen Fachstellen Jugendarbeit Deutschschweiz und bei der Ausbildung ForModula für Jugendarbeit.

Läuft bereits ein Projekt der Jugendarbeit auf kantonaler Ebene?
Ja, es heisst «Gönn dir …». Darin werden von den Teilnehmenden laufend neue Aktivitäten generiert. Zum Beispiel ein Bar-Abend im Jugend-Kulturzentrum Industrie45, wo auf dem Vorplatz die fahrende Kapelle steht, begleitet von einem Seelsorgenden.

• **INTERVIEW: BERNADETTE THALMANN**

Wenn Kinder meditieren

«Kinder reagieren generell gut auf Achtsamkeitsübungen»

Kinder und Jugendliche verbringen täglich mehrere Stunden am Smartphone oder vor dem Laptop. Hilft es, wenn Kindergärtler und Primarschüler lernen, sich durch Entspannungs- und Meditationsübungen ein Stück weit von diesem Druck und dieser Belastung zu befreien?

«Wenn man Kindern beim Malen zuschaut, kann man feststellen, wie komplett versunken sie in ihrer Tätigkeit sein können. Sie vergessen alles um sich herum und sind ganz bei sich selbst», sagt Margrit Wenk. Genau um dieses «Präsentsein» im Hier und Jetzt gehe es bei Meditations- und Entspannungsübungen im Rahmen der Kontemplation.

Keine Frage. Margrit Wenk kennt sich aus mit Kindern. Nicht nur, weil sie selbst drei Kinder grossgezogen hat und sich inzwischen über sieben Grosskinder freut. Sie war auch als Kindergärtnerin und Heilpädagogin tätig, bevor sie nach einer therapeutischen Ausbildung Erwachsene in Lebensfragen in ihrer Praxis für Körper- und Bewusstseinsarbeit begleitet. Als Kontemplationslehrerin Via Integralis* leitet sie Schweigemeditationskurse an, eine Verbindung von Zen-Meditation und christlicher Mystik.

Dabei sollen im Idealfall Leib, Seele und Geist in Einklang zur Ruhe kommen und zu einer inneren Harmonie gebracht werden. Durch das Sitzen in der Stille und in Achtsamkeit auf den Atem geschieht leib-seelische Reinigung und Befreiung. «Wenn bei Kindern im Kindergarten und in der Primarschule diese innere Ruhe durch den häufigen Gebrauch von Handys gestört ist, kann durch Achtsamkeits- und Stilleübungen diese Ruhe wieder erfahrbar gemacht werden», erklärt Margrit Wenk.

«STILLE»-SPIELE

Ein Beispiel dafür: In einer Kindergruppe ertönt der Klang eines Gongs, und die Kinder hören auf das Verklingen des Tons, bis niemand mehr etwas hört – und Stille ist da. Oder durch «Stille»-Spiele. Nach dem Motto: Wer kann am längsten nichts sagen. Still sein.

Achtsamkeitsübungen im Sinne von Innehalten könne man bei Kindern auch zu Hause durch die Aufmerksamkeit von bewusster Wahrnehmung der Umwelt steuern – etwa «indem man Kinder auf zwitschernde Vögel hinweist, Wolkenbilder betrachtet», so die Kontemplationslehrerin. Ganz wichtig sei für kleinere Kinder das Anschauen von Bilderbüchern und das Kuscheln mit den Eltern.

ACHTSAME ELTERN

Apropos. Margrit Wenk sieht nicht zuletzt die Eltern in der Pflicht, wenn es um den Umgang mit der digitalen Welt geht. «Wenn Eltern ständig aufs Handy schauen, stellt sich bei den Kindern auch Unruhe ein», ist sie überzeugt. Man müsse Kinder auch nicht ständig verplanen. «Es muss nicht immer etwas am Laufen sein. Und Ruhe der Eltern ist prägend für die Fähigkeit des Kindes, präsent zu sein.»

EINSSEIN MIT DEM UNENDLICHEN

Durch das regelmässige Einüben der Schweigemeditation können Menschen, so Wenk, allmählich in immer tiefere Schichten ihrer Persönlichkeit und ihres Bewusstseins eintauchen. Und über sich selbst dabei Neues erfahren. Im christlichen religiösen Sinn bedeute dies: Im Tiefsten das Einssein mit dem Unendlichen, Ewigen, Absoluten erfahren. Sprich: Die Einheit mit Gott zu erleben, grenzenlose Weite zu fühlen. Margrit Wenk: «Den Urgrund allen Lebens erfahren und durchlässig werden für alle Lebenswerte.» Dabei hat die 71-Jährige besonders gute Erfahrungen mit Schweigemeditationen gemacht. «In Zazen-Sitzmeditationen biete ich in der ökumenischen Pfarrgemeinde St. Gallen regelmässig eine Stunde Stillmeditation an, zu der zwischen 18 und 35 Personen kommen.»

Kinder würden generell gut auf Achtsamkeitsübungen reagieren. Man müsse ihnen nur den Raum geben, ganz in dem zu sein, was ist, sagt Margrit Wenk. «Man muss Kinder auch Kinder sein lassen können, damit sie Kinder bleiben können.» Dazu gehöre auch Langeweile – damit die Kinder sich selbst spüren können. Damit sie gefordert seien, aktiv auf sich selbst zu reagieren.

• **KATH.CH/WOLFGANG HOLZ**

Artikel in voller Länge auf kath.ch

Kinder schauen mit Margrit Wenk aufmerksam ein Bilderbuch an – Entspannung der klassischen Art.

* Die Via Integralis ist eine Kontemplationsschule, die 2003 von Pia Gyger (1940–2014) und Niklaus Brantschen SJ initiiert und gegründet wurde. Beide kamen als christliche Ordensleute über Pater Lassalle SJ in Kontakt mit dem spirituellen Erfahrungsweg des Zen. Sie absolvierten ihre Zen-Ausbildung in Japan bei Yamada Koun Roshi und in Hawaii bei Aitken Roshi und bekamen von ihnen die Lehrerlaubnis.

Ein «Handabdruck» für Veränderung

Die Ökumenische Kampagne – ein Blick hinter die Kulissen

Wer steckt eigentlich hinter der Ökumenischen Kampagne? Das forum hat die Entstehung verfolgt und war am Kampagnenatelier im Mai 2023 dabei.

Quelle: © Fastenaktion

Andrea Gisler und Simon Weber stehen vorne und präsentieren «den Handabdruck», eine jener Ideen, die für die Kampagne 2024 wichtig werden soll. Diese einfache Szene ist ganz typisch für die Ökumenische Kampagne: Sie arbeitet beim römisch-katholischen Hilfswerk Fastenaktion, er beim evangelisch-reformierten Hilfswerk HEKS, gemeinsam verantworten die beiden den Fachbereich Theologie und Sensibilisierung. Betrachtet man die gesamte Ökumenische Kampagne, wird es noch vielfältiger: reformiert, römisch-katholisch, christkatholisch, deutsch, französisch, italienisch, schweizweit und international vernetzt. Das gemeinsame Ziel für 2024 ist es, in der Fastenzeit in der ganzen Schweiz Menschen zum Handeln zu motivieren, denn: Die Zeit drängt, der Klimawandel verschärft sich, besonders betroffen sind die Menschen im globalen Süden.

ERMUTIGUNG IST DIE BOTSCHAFT

«Wir hier in der Schweiz können etwas tun!» Andrea Gisler sagt es deutlich. Ihr Kernanliegen sei es nämlich, Möglichkeiten zum Handeln aufzuzeigen, und nicht, die Resignation zu verstärken. Darum auch «der Handabdruck». Die Idee ist eine Weiterentwicklung des «ökologischen Fussabdrucks», allerdings eine, die ins Positive gewendet wird.

Andrea Gisler verdeutlicht den Unterschied: «Wenn ich selbst mit dem Fahrrad fahre, statt das Auto zu nehmen, dann verkleinere ich meinen ökologischen Fussabdruck.» Beim Handabdruck gehe es nun darum, diesen zu vergrössern: «Wer sich zum Beispiel dafür einsetzt, dass ein Fahrradständer in der Wohnsiedlung gebaut wird, erleichtert es auch anderen, das Fahrrad zu nehmen.» Simon Weber nimmt ihre Worte auf: «Beim Handabdruck geht es also darum, nicht mehr nur auf meinen Verzicht zu fokussieren – sondern auf die Gemeinschaft und unsere Möglichkeiten.» Es ist Mai 2023 – am Aschermittwoch, also im Februar 2024 wird diese Kampagne dann an den Start gehen.

VERSCHIEDEN UND GEMEINSAM

Neun Personen sind es, die als Kernteam beständig für die Kampagne arbeiten, weitere 25 sind immer wieder punktuell damit beschäftigt. Wer die Teamsitzungen und Vernetzungsgruppen das Jahr über beobachtet – die meisten davon sind digital –, erlebt diskussionsfreudige und konsensfähige Menschen, die einander zuhören können, die sich auch widersprechen. Die an ihrem Thema dranbleiben, Gedankenarbeit und Herzblut investieren, um andere zum Handeln zu bewegen. Dabei zieht sich der Prozess über Monate. Und dahinter stehen Organisationen, die bei allem Wunsch nach Gemeinsamkeit auch hierarchisch funktionieren.

Die Leitung der Ökumenischen Kampagne haben Elke Fassbender von HEKS und Matthias Dörnenburg von Fastenaktion gemeinsam. Wie werden Entscheidungen getroffen? «Mit grösstmöglicher Partizipation», sagt Dörnenburg und ergänzt: «Gleichzeitig braucht es zwischendurch eine Kommunikationshierarchie.» Elke Fassbender drückt es so aus: «Der Rahmen wird ‹topdown› gesetzt, die Details und die Umsetzung entscheiden die jeweiligen Fachpersonen miteinander.»

Wie erleben die Beteiligten ihre Zusammenarbeit? Nassouh Toutoungi schätzt «die Kultur in den Hilfswerken, dass alle mitgestalten». Auch wenn das christkatholische Hilfswerk «Partner sein» weit weniger Ressourcen einbringen könne, als die beiden anderen, fühle er sich «nicht als Junior Partner, sondern gleichwertig geschätzt».

Für Matthias Dörnenburg ist es «wahnsinnig spannend, dass eine Idee in einem Nebensatz entsteht, die immer grösser und konkreter wird und von der man dann ihre Umsetzung erlebt». So sei es diesmal zum Beispiel bei der Idee des Handabdrucks gewesen. Elke Fassbender ist überzeugt: «Gemeinsam entstehen Dinge, die wirklich gut sind.»

- **VERONIKA JEHLE, FORUM – PFARRBLATT DER KATH. KIRCHE IM KANTON ZÜRICH**

Die Ökumenische Kampagne in der Schweiz ist weltweit die einzige, bei der alle drei Landeskirchen zusammenarbeiten. Sie wurde 2009 von der Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen der Schweiz mit dem Label Oecumenica als vorbildliches ökumenisches Projekt ausgezeichnet.
Informationen zur diesjährigen Ökumenischen Kampagne während der Fastenzeit finden sich unter sehen-und-handeln.ch.

Vom Exorzismus zum Befreiungsdienst

Nach über 30 Jahren beendete Weihbischof Martin Gächter den Heilungs- und Befreiungsdienst

Der emeritierte Weihbischof Martin Gächter war mehr als 30 Jahre lang im «Heilungs- und Befreiungsdienst» des Bistums Basel tätig. Ende 2023 hat der 84-Jährige das Amt an zwei Nachfolger übergeben.

«Existiert der Teufel?», «Wie wirkt er?» und «Wie können wir uns vor ihm schützen?»: Mit diesen Fragen beschäftigt sich Martin Gächter seit über 60 Jahren. Anlässlich eines Vortrags im November 2023 hielt der emeritierte Weihbischof Rückschau auf «30 Jahre Befreiungsgebet und Exorzismus im Bistum Basel».

TEUFEL ALS GEGNER VON CHRISTUS

Wichtig ist, zwischen dem Teufel und den Dämonen zu unterscheiden. «Der Teufel plagt die Menschen weniger als die Dämonen, die eigentlich Plagegeister sind. Der Teufel ist vor allem ein Verführer, der uns mit gefälligen Worten belügt und verführen will. Dämonen sind Plagegeister, die mit dem Teufel in Verbindung stehen, die aber nicht die Macht des Teufels haben», erklärte er zu Beginn seines Vortrags.

In der Bibel kommt der Teufel im Alten und Neuen Testament öfters vor und trägt verschiedene Namen: Diabolus, Satan oder Luzifer. «Diabolus» ist Griechisch und bedeutet übersetzt «der Verdreher». «Satan» ist Hebräisch und bedeutet auf Deutsch «der Gegner oder der Widersacher». «Luzifer» ist Griechisch und heisst übersetzt «der Lichtträger». Jedoch strahlt dieser Lichtträger nur scheinbar hell, merkt Martin Gächter an. In Wirklichkeit ist er ein dunkles Wesen, der Gegner von Christus, der das wahre Licht ist. «Luzifer ist kein Lichtträger, sondern ein Wolf im Schafspelz.»

Martin Gächter präzisiert: «Der Teufel will uns vom Weg der Nachfolge Christi abbringen, ohne dass wir es merken. Daher ist der Teufel für uns alle gefährlich. Er rät uns etwas scheinbar Gutes, das in Wirklichkeit schlecht ist. Er macht Gutes schlecht und Schlechtes gut! Er versucht, uns zu verführen und durcheinanderzubringen.»

DEN TEUFEL DURCH WAHRHEIT BESIEGEN

Zur Veranschaulichung nannte Gächter in seinem Vortrag einige Beispiele: «Viele Verdrehungen muss man heute z.B. in täglichen Behauptungen feststellen oder im Krieg in der Ukraine, etwa wenn Präsident Putin die Lüge verbreitet, dass der Westen der Angreifer von Russland sei, gegen den er sich verteidigen müsse.» Er wolle den russischen Präsidenten nicht als Teufel hinstellen, sagt Gächter, «doch sein Denken und Reden enthalten Verdrehungen, die diabolisch sind. Wir müssen uns hüten, den Teufel in Mitmenschen zu sehen, doch das Verdrehte und Falsche in ihrem Reden und Tun müssen wir entlarven und aufzeigen.»

Gächters Fazit lautet: «Der Teufel ist weniger durch einen Exorzismus als durch die Wahrheit und durch Richtigstellen des Verdrehten zu besiegen. Zu diesem Kampf gegen den Teufel sind wir alle aufgerufen!»

JÄHRLICH BIS ZU 50 ANFRAGEN

Dämonen seien im Unterschied zum Teufel «unsichtbare Plagegeister, welche die Menschen körperlich und geistig quälen und ihnen viel Angst machen», erklärte der emeritierte Weihbischof in seinem Vortrag.

Die Unterscheidung zwischen Dämonen und psychischen Problemen ist sehr wichtig, aber nicht einfach. Hier liegt ein Grund für viel Kritik und Ablehnung von Befreiungsdienst und Exorzismus. Wer im Befreiungsdienst tätig sei, müsse deshalb neben einer theologischen und seelsorgerlichen Ausbildung auch viel Kenntnis in der Psychologie haben, betont Martin Gächter: «Man muss psychische Krankheiten erkennen können: Psychosen, Schizophrenie, Verfolgungswahn, Traumata. Diese müssen vor allem psychologisch behandelt werden.»

Seit über 20 Jahren macht sich Martin Gächter Notizen zu den Anfragen, die ihn in seiner Funktion als Leiter des «Heilungs- und Befreiungsdienstes» erreichen. «Anfangs waren es jedes Jahr etwa 35 bis 50 Anfragen, in den letzten Jahren kamen jedes Jahr etwa 60 Anfragen am Telefon oder per Mail» zu ihm. Gächter nannte in seinem Vortrag einige Beschwerden, unter denen die Anruferinnen und Anrufer leiden. Ältere Leute klagten oft, dass sie plötzlich Schmerzen spürten, die sie noch nie hatten und die sie darum unsicher machen. Es meldeten sich auch Menschen, die nach früherem Drogenkonsum Albträume entwickeln oder sich im Schlaf von bösen Geistern verfolgt fühlen. Andere leiden unter Zwangshandlungen. Manche der Anrufenden äussern den Verdacht, dass ein Bekannter oder ein Verwandter sie verwünscht oder verflucht habe. «Da besteht aber die grosse Gefahr, dass unschuldige Mitmenschen ungerecht schwer verdächtigt werden», gibt Gächter zu bedenken.

GEPLAGTE MENSCHEN ERNST NEHMEN

Viele, die sich beim «Heilungs- und Befreiungsdienst» melden, sind unsicher, ob es sich bei ihrem Leiden um eine Besessenheit handeln könnte. Martin Gächter findet es sehr wichtig, alle geplagten Menschen ernst zu nehmen und sie nicht abzuweisen: «Bitten um einen Exorzismus lösen bei Seelsorgenden und überhaupt in der Kirche viel Unsicherheit und Fragen aus – oft auch Ablehnung. Doch geplagte Menschen müssen ernst genommen und gut begleitet werden.»

Oft habe er eine halbe Stunde mit den Leuten gesprochen und ihnen dann sagen können, dass bei ihnen keine Dämonen im Spiel seien, sondern dass sie an einer psychischen Schwäche oder Krankheit litten, sagte Gächter in seinem Vortrag. «Mit einem solchen Bescheid werden viele Menschen erleichtert. Sie sind beruhigt und dafür dankbar. Andere aber wollen unbedingt daran festhalten, dass sie nicht krank seien, sondern besessen.» Zum Abschluss des Gesprächs habe er meistens – auch am Telefon – Befreiungsgebete gebetet.

EIN EINZIGER FALL VON ECHTER BESESSENHEIT

Echte Besessenheit erlebte der emeritierte Weihbischof Martin Gächter nur in einem

einzigen Fall bei einer jungen Frau. Für sie betete er im Jahr 2006 zusammen mit zwei Bischofsvikaren fünfzehn Mal den Exorzismus – mit Erlaubnis des damaligen Bischofs Kurt Koch, weil ein grosser Exorzismus gemäss dem Kodex des Kanonischen Rechts die Erlaubnis des Ortsbischofs braucht. «Wie im Film» sei das gewesen, erinnerte sich Gächter vor zwei Jahren in einem Interview mit kath.ch: «Die Frau warf sich auf den Boden, sie habe getobt und uns beschimpft. Auch ihre Stimme war völlig anders, sehr tief, diabolisch und brüllend.»

Die drei Kirchenmänner beteten während den Sitzungen im bischöflichen Ordinariat das Vaterunser, das Ave Maria, freie Gebete und Gebete aus dem römischen Ritual «Exorzismen und Befreiungsgebete», das der Vatikan im Jahr 1999 herausgegeben hat. Zusätzlich segneten sie die Frau mit dem Kreuz und Weihwasser. Beim Kontakt mit dem Weihwasser habe sie laut geschrien: «Uh, das brennt.» Martin Gächter erinnerte sich im Interview mit kath.ch: «Es war, als ob Dämonen aus ihr herausschreien würden. Ich habe deshalb etwas ausprobiert: Wenn ich sie mit Weihwasser bespritzte, schrien sie: ‹Das brennt!›. Dann habe ich normales Leitungswasser genommen – und es gab keine Reaktion. Da begriff ich, dass das Weihwasser mehr ist als eine Erinnerung an die Taufe: Es bewirkt etwas. Ich verstehe jetzt die Aussage, dass der Teufel das Weihwasser fürchte.»

EXORZISMUS AUF DEM RÜCKZUG

Das Wissen über Exorzismus hat sich Martin Gächter grösstenteils selbst erarbeitet und angelesen. Er erklärte in seinem Vortrag: «Seit im Jahr 1969 der Schweizer Prof. Herbert Haag sein Buch ‹Abschied vom Teufel› veröffentlicht hat, wird im Theologiestudium das Thema Engel, gefallene Engel, Teufel und Dämonen eher vernachlässigt.» Zwar hat die römische Glaubenskongregation der päpstlichen Kurie im Jahr 1999 ein neues Römisches Ritual «Exorzismen und Befreiungsgebete» veröffentlicht. Darin wird stark betont, dass immer zuerst zwischen psychischen Krankheiten und einer möglichen Besessenheit unterschieden werden muss. Die römische Kurie zeige eine gewisse Zurückhaltung gegenüber dem Exorzismus. Papst Paul VI. hatte schon 1973 die niedere Weihe zum Tauf-Exorzisten abgeschafft, die bis dahin jeder Priesteramtskandidat empfangen hatte. Papst Franziskus redet wieder unbefangen vom Teufel, jedoch weniger von Besessenheit und Exorzismus.

Martin Gächter übte den Heilungs- und Befreiungsdienst jahrzehntelang aus.

KEIN EXORZIST MEHR IM BISTUM CHUR

In der Schweiz gab es im Bistum Chur bis zum Jahr 2020 den bekannten offiziellen Exorzisten Bischofsvikar Christoph Casetti. Neben vielen anderen Aufgaben war Casetti ab 2014 ernannter Exorzist. Er hatte einen grossen Zulauf aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland. Casetti verstarb im Februar 2020. Joseph Maria Bonnemain, seit 2021 Bischof von Chur, erklärte, dass er keinen Nachfolger für Casetti ernennen werde. Das Bistum Chur sei ein fragwürdiges «Exorzismus-Mekka» geworden. Als ehemaliger Arzt und langjähriger Spitalseelsorger ist Bischof Bonnemain der Meinung, dass bei vermuteter Besessenheit vor allem medizinische, psychologische und psychotherapeutische Behandlung hilfreich sei. Dazu ist auch die seelsorgerische Begleitung mit Gesprächen und Gebeten wichtig.

HEILUNGS- UND BEFREIUNGSDIENST IM BISTUM BASEL

Damit übereinstimmend erklärte Martin Gächter, dass die Diözesen weniger Exorzisten brauchten, sondern genügend Seelsorgende und für den Befreiungsdienst geeignete Laien. «Die meisten Menschen, die einen Exorzisten suchen, benötigen keinen (grossen) Exorzismus, sondern ein Heilungs- und Befreiungsgebet, das sie bei ihren Plagen stärkt und von ihnen befreit.»

Der «Heilungs- und Befreiungsdienst im Bistum Basel» ist laut Bistum «eine starke Gebetszusage, dass Christus der Sieger über alles Böse ist». Nach dem Rücktritt von Martin Gächter beauftragte Bischof Felix Gmür Pfarrer Urs Elsener und Diakon Dominik Meier-Ritz, die Anfragen im Zusammenhang mit dem «Heilungs- und Befreiungsdienst» zu behandeln, Seelsorgende und Gläubige zu beraten, sowie den Heilungs- und Befreiungsdienst auszuüben. Im Bischöflichen Ordinariat in Solothurn trifft sich auch seit Jahrzehnten regelmässig ein Gesprächskreis von 20 bis 40 engagierten Priestern, Seelsorgenden, interessierten Laien, Ärzten und Psychiatern aus der deutschen Schweiz, um sich zweimal im Jahr über ihre Fragen und Erfahrungen im Befreiungsdienst auszutauschen.

- **MARIE-CHRISTINE ANDRES, AARGAUER PFARRBLATT HORIZONTE**

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Besondere Musik im Gottesdienst

Zum Krankensonntag am 3. März, um 9.45 Uhr, singt der Jodelclub Schlossgruess Cham in der Kirche St. Johannes Zug.

Filmvorführung Maria Magdalena

Der Pastoralraum Zug Walchwil organisiert am **Dienstag, 19. März, um 17.30 Uhr,** eine Filmvorführung im **Kino Seehof**, Zug. Gezeigt wird der Film **«Mary Magdalene»** (Regie: Garth Davis, 2018, Engl., dt. Untertitel), der die Passionsgeschichte aus Sicht von Maria Magdalena erzählt. Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen speziellen Anlass zur Fastenzeit bereits vormerken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eintritt frei – freiwillige Kollekte.

65+ Bibelnachmittag

Alexandra Abbt und Agatha Schnoz gestalten am **Dienstag, 12. März, um 14 Uhr, im Pfarreizentrum Bruder Klaus**, einen biblischen Impulsnachmittag zu Maria Magdalena. Das kann eine Einstimmung sein für den Film, der am 19. März im Kino Seehof gezeigt wird.

65+ Assisi Reise

Vom 21.–28. September 2024 bieten wir folgende Reise an: «Auf den Spuren von Franz und Klara von Assisi». Wir begegnen ihrer Geschichte, Kultur und Spiritualität.
Die Infoveranstaltung dazu findet statt am: **Freitag, 22. März, um 14.30 Uhr, im Johannesforum, Pfarreizentrum St. Johannes Zug**. Flyer liegen in den Kirchen auf oder sind auf der Website zu finden: www.przw.ch
Agatha Schnoz-Eschmann und Markus Hauser

65+ Herzliche Einladung

Für unsere aktiven Seniorinnen und Senioren halten wir einen bunten Strauss an Aktivitäten für Herz, Seele und Gemüt bereit:

- ErMUTigung im Alltag in der Seitenkapelle St. Johannes Zug: Freitag 8. März, 10.30 Uhr
- Jassen in Gut Hirt: Montag, 11. März, 14 Uhr.
- Biblischer Impulsnachmittag zu Maria Magdalena: Dienstag, 12. März, 14 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil (siehe auch Bruder Klaus)
- Einführung Requiem Thomas Hettwer mit Armon Caviezel: Donnerstag, 14. März, 15 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil. Aufführungen am Mittwoch 27. März, um 20 Uhr, und Karfreitag, 29. März, um 19.30 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus (siehe auch Bruder Klaus).
- Kafi 65+ in St. Johannes Zug: Dienstag, 19. März, ab 14.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin
Markus Hauser, Altersseelsorge
Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin
Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin
Philipp Emanuel Gietl, Hauptorganist
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Sakristane:
Oswald Bürgler, 079 794 45 93
Erich Betschart, 079 369 87 82
Hauswart:
Visar Reshani, 079 885 10 74

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach mit Manuela Hager, Kantorin, und Silvia Affentranger, Orgel

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier – Jubiläum Frauenforum, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum
Predigt: Reto Kaufmann
Musik: Julia Leskinen, Horn, Philipp Emanuel Gietl, Orgel
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
14.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday mit Seligpreisungen

4. – 8. März

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier mit Eröffnung 24 Stunden für den Herrn
Fr 18.30 Kapuzinerkirche St. Anna: 24 Stunden für den Herrn
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 9. März

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Fastensuppe
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

11. – 15. März

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 16. März

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Jeder Beitrag zählt!

Wir laden Sie herzlich ein, die diesjährige Fastenaktion zu unterstützen, damit Menschen im globalen Süden Unterstützung für ein würdiges Leben erhalten. Mit Ihrer Einzahlung auf Konto
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7
zugunsten der Fastenaktion tragen Sie bei zu einem Ausgleich und einer gerechteren Welt.
Die Fastenaktion unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe!
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Fastensuppe

Sonntag, 10. März, ab 11.00–13.00 Uhr, im Pfarreizentrum St. Michael.
Herzliche Einladung zur Fastensuppe, organisiert durch das Frauenforum St. Michael. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt!

Krankensalbung

Wir laden Sie ein zum Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung am Krankensonntag, 3. März, um 14.30 Uhr, in der Kirche St. Oswald.
Alle, die in diesem Sakrament Gottes Nähe sowie Stärkung an Leib und Seele erfahren möchten, sind herzlich willkommen.
Pfr. Reto Kaufmann

Kollekten

02./03. März: Zentralschweizerische Fürsorge für Gehörlose ZFG, Luzern
09./10. März: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 09. März, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Adolf u. Barbara Carlen-Wyss und Clara Wyss, Franz Carlen-Regenscheit, Beatrice Vetter
Samstag, 16. März, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Anna Omlin-Mathis
Stiftjahrzeit: Andreas Boog

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Peter Scheicher
Anna Omlin-Mathis
Elisabeth Stengele-Gerzner
Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Taufen aus unserer Pfarrei

Emilio Giansanti
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Frauenforum St. Michael

- **150 Jahre Frauenforum St. Michael**
  Sonntag, 3. März, Jubiläumsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche St. Oswald. Wir freuen uns, den Jubiläumsgottesdienst mit allen Pfarreiangehörigen zu feiern. Anschliessend sind alle zum Apéro im Pfarreizentrum eingeladen.
- **Jubiläumsgeneralversammlung**
  Diese findet am Dienstag, 05. März, um 18.00 Uhr, im Burgbachsaal Zug, statt. Wir freuen uns, diesen Abend mit Mitgliedern und Gästen zu feiern und mit Ihnen auf 150 Jahre Frauenforum anzustossen!
  Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin
- **Kafihöck im Intermezzo**
  Mittwoch, 6. März, 9.30-11.00 Uhr.
  Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei.
  Wir freuen uns!

24 Stunden für den Herrn

Vom 8. – 9. März 2024 findet die weltweite Gebetsaktion **24 Stunden für den Herrn** auch wieder in Zug statt. Gestartet wird um 17.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier in der Liebfrauenkapelle, anschliessend wird das Allerheiligste in der Kapuzinerkirche ausgesetzt. Eine Schale mit ausgewählten Bibelstellen steht als Anregung zur Verfügung. Auch Kerzen können entzündet werden.
Wir freuen uns auf viele Mitbetende!
Lisa Wieland und Br. Franziskus Maria

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.00 **Gottesdienst zum Krankensonntag, Kapelle Klinik Zugersee**
Gestaltung: Pater Karl Meier und Klinikseelsorger Johannes Utters
Kollekte: Patientenfonds Klinik Zugersee
Kein Gottesdienst in der Kirche Bruder Klaus

4. – 8. März
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Samstag, 9. März
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche, **mit Chor Bruder Klaus**
Stiftsjahrzeit für Hildegard Staub, Mathilde Stadlin und Alice und Walter Gisler
Kollekte: Missio, Projekte in Ecuador

11. – 15. März
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, **Kirche**

PFARREINACHRICHTEN

Getauft

In unserer Pfarrei hat Luis Zürcher das Sakrament der Taufe empfangen. Wir heissen ihn in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen der ganzen Familie Gottes Segen.

Fastenessen in der Klinik Zugersee

Am **8. und 15. März von 11.30 bis 12.45 Uhr** laden wir wiederum zum gemeinsamen Essen auf

dem Dorfplatz ein. Kosten Fr. 10.–, Kinder Fr. 5.–, inkl, Tee und Mineralwasser. Der Erlös kommt vollumfänglich der Fastenaktion zugute. Alle Beteiligten freuen sich, wenn Sie zahlreich von diesem Angebot Gebrauch machen.

Zuversicht stärken – Krankensonntag in der Klinik Zugersee

Zum gemeinsamen **Gottesdienst am Krankensonntag dem 3. März** lädt die Pfarrei Bruderklaus Oberwil und die Klinik Zugersee herzlich ein. Die Feier findet **um 10.00 Uhr in der Kapelle der Klinik Zugersee** statt und wird musikalisch mitgestaltet vom **Jodeldoppelquartett Zug**. Am Ende spendet **Pater Karl Meier** das **Sakrament der Krankensalbung**.
Anschliessend sind alle zum **Apéro** auf dem «Dorfplatz» der Klinik eingeladen.
Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Krankensonntag-Feier in der Klinik Zugersee am **Sonntag, 3. März, in der Kirche Bruder Klaus kein Gottesdienst** gefeiert wird.
Johannes Utters-Jungen, Seelsorger der Klinik Zugersee

65+ Bibelnachmittag «Maria Magdalena»

Maria aus Magdala wird in allen vier Evangelien erwähnt. Sie gehörte zu den Frauen, die Jesus von bösen Geistern geheilt hatte und die seither ihn und seine Apostel begleiteten. Sie stand mit anderen Frauen unter dem Kreuz und wurde Erstzeugin der Auferstehung.
Agatha Schnoz und Alexandra Abbt laden alle Seniorinnen und Senioren des Pastoralraums herzlich zu einem Bibelnachmittag ein, der sich mit dieser «Apostelin der Apostel» befasst. Der Anlass findet am **Dienstag, 12. März, um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus in Oberwil** statt, mit anschliessender Kaffeerunde.

Vorschau Filmanlass Pastoralraum

Eine weitere Gelegenheit, sich dieser besonderen Frau anzunähern, bietet der Filmanlass vom **19. März: Filmvorführung «Mary Magdalene»,** Regie: Garth Davis, Sprache: Engl./ dt. Untertitel, Altersfreigabe ab 12 J.**, 17.30 Uhr, Kino Seehof, Zug.** Es ist keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei – freiwillige Kollekte.
Herzliche Einladung!

Ökumenische Abendfeier

«Vom Leben her glauben» – wie prägt der Glaube unsere innere Haltung? Wie wirkt er sich in unserem alltäglichen Leben und Handeln aus? Biografische Erfahrungen laden uns in den ökumenischen Abendfeiern 2024 jeweils zum Nachdenken und Hinhören ein.
Die nächste Abendfeier findet am **Mittwoch, 13. März, um 19.30 Uhr** statt. Weil in der Kapelle St. Nikolaus das Heilige Grab aufgebaut wird, feiern wir ausnahmsweise **in der Kirche**.
Herzliche Einladung!

65+ Einführung in das «Requiem» von Thomas Hettwer

Dieses zeitgenössische «Requiem» des Hamburger Komponisten wird am Mittwoch, 27. März, um 20.00 Uhr in der Kirche durch den Chor Bruder Klaus aufgeführt. Die eindrücklichen Klänge und die stimmigen Lichtelemente werden dieses Jahr auch die Karfreitagsliturgie mitgestalten, die deshalb erst abends, um 19.30 Uhr, gefeiert wird.
Am **Donnerstag, 14. März, um 15.00 Uhr** bietet Chorleiter Armon Caviezel eine fachkundige **Einführung** an, die den Zugang zu diesem Werk erleichtern möchte. Das Team 65+ des Pastoralraums Zug Walchwil lädt Sie dazu herzlich in den Pfarreisaal Bruder Klaus ein.

Kleinkinderfeier bis zur 2. Klasse

Quelle: Pixabay

Am **16**. **März um 18.00 Uhr** wollen wir zusammen feiern, singen und beten. Gerne laden wir Familien mit ihren Kindern zu dieser Feier **in der Kirche Bruder Klaus** ein. Anschliessend gemütliches Zusammensitzen im Pfarreizentrum.
Es freuen sich auf Sie: Pater Simon und Rita Bösch

Vorschau:

Ermutigungs- und Versöhnungsfeier am 5. Fastensonntag, **17. März, 9.30 Uhr**, Kirche. Musikalische Gestaltung durch Madeleine Nüssli an der Orgel und Posaunist Andreas Betschard.

Gemeinsames Palmbaumbinden

Auch dieses Jahr sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Palmbaumbinden. Unter der kundigen Leitung von Martin Senn können am **Mittwoch, 20. März, ab 14.00 Uhr** und **ab 19.00 Uhr** sowie am **Samstag, 23. März ab 14.00 Uhr** grosse Palmbäume hergestellt werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf viele schöne Palmbäume!
Familiengottesdienst am Palmsonntag, 24. März, 10.00 Uhr, Beginn auf dem Kirchenvorplatz, anschliessend **Suppenzmittag.**

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag

9.45 Krankensonntag Gottesdienst
Gestaltung: Yolanda Pedrero und Agatha Schnoz, Jodlerclub Schlossgruess

4. – 8. März

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Roman Ambühl
Jahrzeiten: Josef & Maria Zolliker-Haag, Hans & Marie-Theres Stirnimann-Mathis
11.00 Sunntigsfiir

11. – 15. März

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 16. März

7.00 Morgen in STILLE

Sonntag, 17. März
Fünfter Fastensonntag

9.45 Familiengottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers, Brigitte Serafini Brochon, Felix Lüthy, P. Ben Kintchimon und Kinder der 2. Klasse zum Thema «Vater unser»
Jahrzeit: Richard Furter-Strickler
11.00 Französischer Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:
Kurt Spieser-Beck, Chamerstr. 96

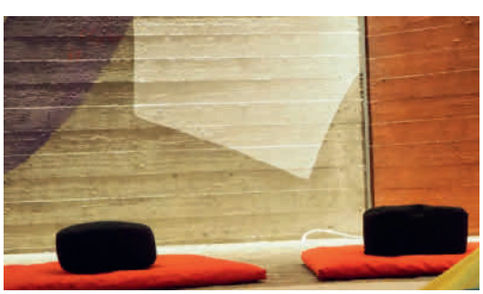
Krankensonntag

... am 3. Fastensonntag, 3. März, 9.45 Uhr
Auf dem Weg zur österlichen Auferstehungsfeier begegnen wir am ersten Märzwochenende einer Wegmarkierung, die uns an unsere Verletzlichkeit, Gefährdung und Endlichkeit erinnert. Wir begegnen diesen Realitäten im Glauben daran, dass wir in allem Hellen und Dunkeln unseres Lebens getragen sind.
In St. Johannes gibt es die schöne Tradition, dass zu diesem Anlass ein Jodlerchor singt. Wir danken dem Jodlerchor Schlossgruess aus Cham für die musikalische Gestaltung.
Möge Gott uns, individuell und als Gemeinschaft in Krankheit und Leid begleiten. Herzlich willkommen!
- Yolanda Pedrero und Agatha Schnoz

Sunntigsfiir

Liebe Eltern und liebe Kinder
Wir laden euch herzlich zur nächsten Sunntigsfiir ein am **Sonntag, 10. März um 11 Uhr** in der Kirche St. Johannes. Gemeinsam singen wir schöne Lieder, hören eine spannende Geschichte und feiern miteinander unseren Glauben.
Wir freuen uns auf euch!
- Das Sunntigsfiir-Team mit Susanne Nussbaumer, Andrea Inäbnit, Felix Lüthy und Sergio Hayoz

Morgen in Stille



Samstag, 16. März, 7.15 Uhr bis 12 Uhr in der Johanneskirche: 6 x 25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abschlussritual, einfaches Z'morge. **Anmeldung** bis 14. März an bernhard.lenfers@kath-zug.ch

Weg zu Besinnung und Versöhnung

Maria Hafner: «Jesus nimmt das Kreuz auf sich» (oben) sowie «Jesus und die weinenden Frauen» (unten)

«Stationen der Kraft» von Maria Hafner (hier das Bild «Maria und Johannes unter dem Kreuz») kommen dieses Jahr mit den Wandbildern von Ferdinand Gehr und den Themen des Besinnungswegs in einen Dialog. Lassen Sie sich davon bereichern! Der komplette Bilderzyklus von Maria Hafner ist hinten in der Kirche original ausgestellt.
Die Stationen des Wegs sind tagsüber ausserhalb der Gottesdienstzeiten für alle zugänglich.

Sing Along+

Herzliche Einladung an alle Singbegeisterten zum «Sing_Along+». An zwei Donnerstagabenden werden eine Stunde lang gemeinsam Lieder aus dem Riseup+ gesungen und erarbeitet. Am Palmsonntag singen wir das erlernte Repertoire im Gottesdienst. Musikalische Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Wenn Sie Freude am gemeinsamen Singen haben, Sie ein fixes Engagement in einem Chor aber zu sehr binden würde, ist dieses Angebot genau das Richtige für Sie. Ich freue mich sehr auf viele begeisterungsfähige Sängerinnen und Sänger!
- Philipp Emanuel Gietl

Daten:
- **Donnerstag, 14. + 21. März, 18.30 – 19.30 Uhr,** Johannesforum im Pfarreizentrum
- **Sonntag, 24. März, 8.45 Uhr** Vorprobe, 9.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März

16.30	Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30	Zäme fiire – Chlii und Gross anschliessend «Abendtisch» mit Fastensuppe 1. Jahresgedächtnis: Max Huwyler, Jahrzeit: Mathilde Stadlin-Risi

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag

9.30	Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung Predigt: Bernhard Gehrig
11.00	Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00	Eucharist Celebration, followed by Anointing ot the Sick Sermon: Fr. Kurt

4. – 8. März

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Di 19.00 Stations of the Cross
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 9. März

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt Motetten von Felix Mendelssohn. Silvia Affentranger (Orgel), Verena Zemp (Leitung)
Jahrzeiten: Marie Theres Steiner, Jules Steiner & Gabriella Steiner

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
anschliessend HirteBar
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration, followed by Fellowhip
Sermon: Fr. Kurt
19.30 Eucharistiefeier in Spanisch

11. – 15. März

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Di 19.00 Stations of the Cross
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 17.30 Beichte und Eucharistiefeier in Kroatisch
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 16. März

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier, anschl. Rosenaktion
Jahrzeiten: Gertrud & Josef Künzle-Wiesli mit Fredy Künzle, alle Wohltäter der Krypta (ehemals Unterkirche St. Josef)

Sonntag, 17. März
Fünfter Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier, anschl. Rosenaktion
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

2. / 3. März
Stiftung Theodora
9. / 10. März
Medair

Trauung

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:
Inna Aeschlimann & István Bakács
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Unsere üblichen Öffnungszeiten sind wie folgt:
Dienstag bis Freitag 8.30 Uhr – 11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Während der Fastenzeit ist das Pfarreisekretariat nur dienstags, donnerstags und freitags besetzt. Nach Möglichkeit werden Telefon und Türe mittwochs von den anwesenden Mitarbeitenden bedient. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Neue Jugendarbeiterin für unsere Pfarrei

Mein Name ist Julia Keiser und ich bin derzeit in Ausbildung zur Jugendarbeiterin im Fachbereich Jugendarbeit des Pastoralraums Zug Walchwil. Seit September 2023 bin ich mit viel Begeisterung in dieser Position tätig, wo ich die Möglichkeit habe, mit jungen Menschen zu arbeiten und ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Neben meiner Arbeit in der Jugendarbeit habe ich im gleichen Monat mein Studium der Sozialen Arbeit an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften begonnen. Diese kombinierte Erfahrung ermöglicht es mir, sowohl praktische Einblicke in die Jugendarbeit zu gewinnen, als auch theoretisches Wissen aufzubauen, um meine Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern.
Auf unserer Plattform young-district.ch biete ich diverse Aktivitäten für Jugendliche ab der 5. Primarklasse an. Am Mittwochnachmittag öffne ich jeweils den Oberstufentreff im Pfarreizentrum Gut Hirt und am Wochenende unterstütze ich junge Erwachsene bei der Renovation der Räumlichkeiten Peace Horse. Projekte in den Bereichen Mädchenarbeit und Solidarität sind im Moment in der Planungsphase.
Ich freue mich darauf, durch meine Ausbildung und meine berufliche Tätigkeit einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu leisten und dabei stets neues Wissen zu erwerben.
• Julia Keiser, Jugendarbeiterin i.A.

Rosenaktion

Am 16. und 17. März verkaufen die 5. und 6. Klässler unserer Pfarrei jeweils nach dem Gottesdienst Rosen. Der Erlös des Rosenverkaufes kommt der diesjährigen Fastenaktion zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
• Dominik Reding, Religionspädagoge

Fastenaktion

Über diesen QR-Code kommt Ihre Spende direkt dem von der Pfarrei Gut Hirt unterstützten Projekt «Cerd» zugute. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

Jetzt mit TWINT spenden!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

Frühlings-Kinderartikelbörse

Am **Samstag, 16. März von 9 Uhr bis 13 Uhr** findet die Frühlings-Kinderartikelbörse im **Pfarreizentrum Gut Hirt** statt.
Interessierte sind eingeladen, einen Tisch zu mieten und nicht mehr gebrauchte Kinderkleider und Spielsachen zu verkaufen. In unserem gemütlichen Bistro gibt es Kaffee oder Sandwiches.
Interessierte Verkäuferinnen melden sich bei Nadine Edobor unter Telefon 076 761 77 48.

ZUG
GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 3 March
Third Sunday of Lent
18.00 Homily: Fr. Kurt
Sunday, 10 March
Fourth Sunday of Lent
18.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

For God So Love The World

Let that sink in for a moment. For God so loved the world. The fourth Sunday of Lent is called Laetare Sunday. Laetare is a Latin word meaning "Rejoice." We began Lent on Ash Wednesday with a cross of ashes on our head, marked as sinner, reminded that we will return to dust and we are told to repent. On this Laetare Sunday we are called to rejoice. It is like the final rest stop before driving into the final stretch. A chance to stop and reflect and tank up before Holy Week, but the reason we celebrate is much more important than a simple refueling. It's something we should be celebrating every waking moment of our lives: God loves us. We rejoice in the fact that God made this wonderful world for us, he created everything that lives and breathes, and he didn't stop there.
In the Gospel reading from John we read that famous verse: John 3:16. "For God so loved the world that he gave his only Son so that everyone who believes in him might not perish, but might have eternal life." God sent what was most precious to him: His only Son. For the world. Jesus' beautiful discourse of light and truth is wonderful news and reason enough for us to rejoice. Somehow, it is not enough to simply rejoice. He gives us instructions. **We** must be living examples. Our Lenten journey should be a time to reflect on our choices and the decisions we make. "For God so loved the World." Do **WE** love the World? Does what we do reflect how much we love the world? Are we a reflection of God's love? As we journey toward Holy Week, let the light of the world, which lives in us, be a beacon of hope and healing for others. Laetare, Laetare.
• Karen Curjel

WALCHWIL
ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, Tauferneuerung der Erstkommunion-Kinder
Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Kaplan Leopold Kaiser
4. – 8. März
Mo 9.00 Rosenkranz
Di 18.30 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft Walchwil (Kapelle AWH Mütschi)
Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Oberdorf mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

Samstag, 9. März
18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner
Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner
11. – 15. März
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pater Matthias Helms
Do 7.30 Schülergottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

02./03.03.: Stiftung Wunderlampe
09./10.03.: Fastenaktion

Verstorben aus unserer Pfarrei †

8. Februar: **Elfriede Waser-Wilkesmann**
Tschachenweg 4, Jahrgang 1939
Gott gebe ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Pfarrer Verstorben †

27. Januar: **em. Pfarrer Hans Weber**
Pfarrer Hans Weber war von 1981 bis 2000 in unserer Pfarrei tätig. Seinen Lebensabend verbrachte er in Zug. Die Bestattung fand im engsten Freundes- und Familienkreis statt.
Gott gebe ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Tauferneuerung
Samstag, 2. März – 18.30 Uhr

Am Samstag, 2. März 2024 werden 14 Erstkommunion-Kinder in einem Tauferneuerungsgottesdienst ihr «Ja» zu Jesus bekräftigen und somit einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zur Erstkommunion machen. Am Nachmittag werden sich die Kinder und ihre Eltern Gedanken zum Sakrament der Eucharistie machen. Und die Eltern werden für ihr Kind ein Kreuz als Erinnerung an die Erstkommunion gestalten, während die Kinder mit der Dekoration für den Erstkommunion-Gottesdienst beschäftigt sein werden.
Der feierliche Gottesdienst am Abend ist der gemeinsame Abschluss im Licht der Taufkerzen.

Tag der Kranken – Krankensalbung
Sonntag, 3. März

Quelle: www.kath-zug.ch

Am 1. Sonntag im März stellen wir den Kranken Menschen in den Mittelpunkt; genau so wie es Jesus gemacht hat. Nicht ausrangieren, nicht abschieben, nicht an den Rand drängen, nicht ausgrenzen, denn …
Du bist mehr als deine Krankheit!
Wir dürfen die Kranken besonders beachten, ihnen besonderes Ansehen geben. Wir schauen bewusst nicht auf das Defizit der Krankheit sondern erkennen, dass der Mensch noch ganz viel mehr ist und kann. Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente, d.h. ein wirkmächtiges und spürbares Heilszeichen Gottes – mitten unter uns.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit für alle kranken, älteren, gebrechlichen Menschen und alle aus unserer Pfarrei, die sich angesprochen fühlen, die Krankensalbung zu empfangen.

GV der Frauengemeinschaft Walchwil
Dienstag, 5. März, Rest. Aesch

Die Frauengemeinschaft Walchwil lädt zur 103. Generalversammlung ein.
18.30 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft Walchwil, Kapelle Alterswohnheim Mütschi
19.30 Uhr Begrüssung im Restaurant Aesch
19.45 Uhr Abendessen anschliessend Generalversammlung

Ministranten Skiweekend in Scuol
9. & 10. März 2024

Die Ministranten dürfen nach drei Jahren Unterbruch, wieder das beliebte Schnee-Weekend in Scuol besuchen.
Sie reisen mit dem Car ins Unterengadin und übernachten in der Jugendherberge. An diesen zwei Tagen werden die Kinder in Stärkeklassen eingeteilt und von ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern betreut. Das Abendprogramm ist stark wetterabhängig, wird aber sicher auch einmalig.
Wir wünschen den Ministranten ein unvergessliches Skiweekend und Ski Heil.

Filmabend mit dem Pfarreirat
Freitag, 15. März – 19 Uhr

Quelle: Pixabay / K. Mahmud

Ein junger adoptierter Mann macht sich auf die Suche nach seiner leiblichen Familie.
Der Film beruht auf der wahren Lebensgeschichte von Saroo Brierley, die von Frustration, Hoffnung und vielen Emotionen geprägt ist. Eindrückliche Bilder und einfühlsame oscar-würdige Filmmusik garantiert. Der Film ist ab 12 Jahren. Wir freuen uns über junge und ältere Filmbegeisterte.

Voranzeige:

16. März: Gedächtnisgottesdienst
23. März: Gottesdienst und Versöhnungsfeier
24. März: Palmsonntag, Familiengottesdienst mit Suppenzmittag, **allen Kuchenbackenden danken wir schon im Voraus**

PASTORALRAUM Zug Lorze

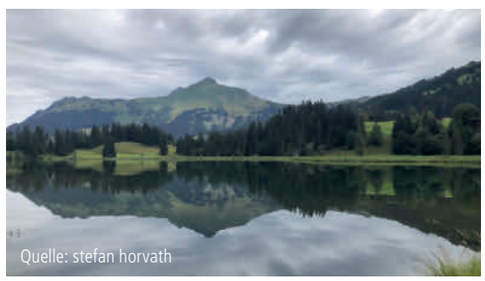
Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 86
ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch
www.pr-zug-lorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Choukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

NACHRICHTEN

Reservieren Sie sich jetzt schon dieses Datum!


Quelle: stefan horvath

«Spaflaseebala» Ferien für ältere Menschen des Pastoralraums Zug Lorze
Sonntag, 15. September bis Samstag, 21. September 2024 im schönen Saanenland in Gstaad.
«Spaflaseebala» bedeutet Spazieren, Flanieren, Seele baumeln lassen.
Bei diesem ökumenischen Angebot stehen Begegnung, Austausch, neue Kontakte, Erholung und Bewegung nach individuellen Möglichkeiten im Zentrum.
Im März 2024 finden in Baar und in Cham je ein Informationsanlass statt. Dort erhalten Sie genauere Informationen über dieses Ferienangebot:
Mittwoch, 13. März um 14.00 Uhr:
Saal Pfarreiheim Baar
Donnerstag, 14. März um 14.00 Uhr:
Pavillon beim Pfarreiheim Cham
Für das OK-Team
Stefan Horvath, Leitung Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Baar

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter
Kollekte: Fastenaktion

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.15 **Pfarrkirche** – ökum. Gottesdienst mit Christian Kelter und Jrene Bianchi, ref. Pfarrerin
Kollekte: Fastenaktion
Kinderkirche
anschliessend Fastensuppe

4. – 8. März
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 9. März
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Gymnasium St. Klemens Ebikon

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Gymnasium St. Klemens Ebikon

11. – 15. März
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Taufen im Februar

Durch die Taufe wurde in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:
Carlota Sofia Weibel, Tochter von Armin Weibel und Natalia Rodríguez Uclés

Jesus räumt auf

Kinderkirche Sonntag, 3. März – 10.15 Uhr
Liebe Kinder, «Hier müssen wir aber mal aufräumen», sagen Mama und Papa manchmal. «Man findet ja gar nichts mehr!» Jesus räumt auch auf. Und er ist richtig sauer dabei. Warum und mit wem? Kommt doch in die nächste Kinderkirche. Dann erfahrt ihr es. Und ihr trefft unsere Kinderkirchenmaus Kiki, die sich schon sehr auf euch freut. Anschliessend gibt's Fastensuppe im Heirisaal. Das wäre doch was für eure ganze Familie!
KiKi und das Kinderkirchenteam

ökum. Gottesdienst mit Fastensuppe

Quelle: RitaE auf pixabay

Sonntag, 3. März – 10.15 Uhr Pfarrkirche
Am dritten Fastensonntag findet wie immer das Suppenmittagessen nach dem ökumenischen Gottesdienst im Heirisaal statt.
In diesem Jahr unterstützen Schüler und Schülerinnen der Oberstufe uns beim Kochen, Backen und Servieren tatkräftig. Frauen von beiden Pfarreien werden am Sonntag alles für die hungrigen Gäste bereithalten. Wir freuen uns auf eine grosse Tischgemeinschaft. Alle sind herzlich eingeladen.
KONTAKT Hünenberg und Pfarreien Hünenberg

Kurz-Pilger-Wanderung 3

Quelle: john nature photos auf pixabay

Donnerstag, 14. März, 9.00 bis 11.30 Uhr
Unsere dritte Kurzpilgerwanderung führt uns zum Fluss. Der Fluss bewegt sich stetig, trägt uns mit seiner Kraft. Lass dich von der Dynamik des Wassers inspirieren und entdecke, was dich auf deinem persönlichen Pfad trägt.
Treffpunkt auf dem Vorplatz vor der Pfarrkirche. Bitte GA oder Halbtax mitnehmen.
Manuela Briner, Dominik Isch, Vreni Schuler

Fasnacht «Insieme»

Schon früh haben sich einige Blauringleiterinnen getroffen und mit den Vorbereitungen des Fasnachtsgottesdienstes begonnen. Wie es der Zufall wollte, deckte sich das Thema des Gottesdienstes mit dem Thema der Eichezunft.
«Insieme» konnte so mit der Eichezunft und dem Zunftpaar, Martin I. und Mary die Achtsame, sowie vielen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler am Fasisamstag Gottesdienst gefeiert werden. Die in Reimen gefertigte, auf den Punkt gebrachte Predigt von Gemeindeleiter Christian Kelter, brachte so manchen zum Nachdenken. Die lüpfige Musik von Simon Witzig und Markus Wismer lud viele zum Singen und Mitschunkeln ein. «Insieme» gesagt, es war ein fröhlich farbiger Gottesdienst.
Vielen Dank an alle Mitwirkende und alle die da waren!

GentleMen Hünenberg

Quelle: matheus ferrero/unsplash

Schnupperanlass, Samstag, 13. April um 14.00 Uhr auf dem Kirchenplatz
Stehst Du voll im Berufsleben? Sehnst Du Dich nach Abenteuer, Inspiration oder einfach nach einer Atempause? Würdest Du gerne mit Männern im besten Alter in ungezwungener Atmosphäre Dich austauschen können?
Dann sind vielleicht die GentleMen Hünenberg etwas für Dich. Wir sind eine Gruppe von Männern, die versuchen mit beiden Füssen im Leben zu stehen und das Herz am rechten Fleck haben. Unser Ziel ist es, uns regelmässig zu treffen, inspirierende Anlässe zu organisieren und bereit zu stehen, wenn Not am Mann ist.
Möchtest Du herausfinden, ob das auch etwas für Dich wäre? Dann laden wir Dich herzlich ein zu unserem Schnupperanlass am Samstag, 13. April 2024. Uns erwartet ein spannender Nachmittag. Wohl kaum einer kennt die Geschichte der Burgruine von Hünenberg besser als Klaus Meyer. Inspiriert lassen wir dann den Nachmittag ritterlich und in gemütlicher Runde ausklingen. Sei herzlich willkommen! Wir treffen uns auf dem Kirchenplatz um 14.00 Uhr.
Übrigens treffen wir uns einmal im Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen. Bist Du Interessiert? Egal ob Mittagessen oder Schnupperanlass, melde dich bei niklaus.hofer@pfarrei-huenenberg.ch / 079 603 47 87. Hier bekommst Du auch weitere Infos.
Wir freuen uns auf Dich!
Dominik Isch, Michael Meier und Niklaus Hofer

«Gesegnet unterwegs»

Quelle: peggy_marco auf pixabay

Samstag, 16. März um 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz
Alle Arten von Velos und vor allem die Fahrerinnen und Fahrer empfangen dann Gottes reichen Segen!
Velo Club Hünenberg und Pfarrei Heilig Geist

Kollekteneinnahmen

August	
Schweiz. kath. Bibelwerk	335.88
Stiftung St. Michael	178.49
Caritas Markt Baar	293.19
Schönstatt-Patres	527.83
Caritas Schweiz	408.36
September	
Theolog. Fakultät Luzern	176.69
Stiftschule Einsiedeln	227.35
Zürcher Institut ZIID	432.90
Bettagskollekte	130.92
migratio	605.91
Diöz. Kirchenopfer	249.88
Oktober	
Catholica Unio	484.13
Limmat Stiftung	219.29
Missio	556.29
Diöz. Kirchenopfer	886.67

Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
9.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Wallfahrtskirche in Ngaoundéré, Kamerun

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

4. – 8. März
Mo 14.00 Schulmesse
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 14.00 Versöhnungsfeier

Samstag, 9. März
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Paul Mathis-Huber
Erste Jahrzeit:
Nelly Hüsler-Arnold
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Anima Una

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

11. – 15. März
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 16. März
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Ida Schumacher
Jahrzeitstiftungen:
Marie und Alois Burch-Staub
Walter Gretener
Jakob Sidler-Freimann
Jahrzeit:
Max Schnurrenberger
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Fastenaktion Schweizerisches Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken

PFARREINACHRICHTEN

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, 3. März, um 9.00 und 10.30 Uhr werden Fusako Sidler, Flöte, mit Heini Meier, Orgel, den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.
Am Sonntag, den 10. März um 9.00 und 10.30 Uhr wird unser Pfarreikinderchor unter der Leitung von Rainer Barmet im Gottesdienst singen.

Ehe im Fokus

Am Sonntag, den 3. März, findet der nächste «Ehe im Fokus-Sonntag» für Familien statt.
Treffpunkt ist 8.45 Uhr beim Pfarreiheim. Die Paare erhalten einen Impuls und danach Zeit für ein Paargespräch. Parallel dazu haben die Kinder ein eigenes Programm. Um 10.30 Uhr besuchen wir gemeinsam die Eucharistiefeier. Im Anschluss gibt es ein einfaches Mittagessen.
Eine Anmeldung ist erwünscht:
elisabeth.barmet@pfarrei-cham.ch

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 7. März um 9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Tag der Versöhnung am 8. März

Papst Franziskus ruft am 8. März die Kirche weltweit zu einem Tag der Anbetung und Versöhnung auf.
Drei Impulse wollen uns Gottes Barmherzigkeit in unserer Pfarrei erfahren lassen:

- Am Freitag, 8. März beginnen wir den Tag mit der Hl. Messe um 9.00 Uhr und der anschliessenden **eucharistischen Anbetung**. Um 11.00 Uhr beten wir gemeinsam den Angelus. Die Anbetung wird mit dem **eucharistischen Segen** am Ende der Versöhnungsfeier von 14.00 Uhr abgeschlossen.
- Um 14.00 Uhr bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur gemeinsamen **Versöhnungsfeier**.
- An den Samstagen in der Fastenzeit laden wir Sie zur **Beichte** von 17.15 bis 17.45 Uhr ein. Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer anderen Zeit mit einem Priester abzumachen.

Wagen Sie an diesem besonderen Tag in der Fastenzeit den Neuanfang mit Gott – Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 13. März, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet.
Thema: «Paulus, seine Leidenschaft und die Freude am christlichen Glauben»
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

Spiritueller Bildungsabend zur «Stunde Jesu»

Alle an der Bibel Interessierten lade ich zu einem spirituellen Impuls mit einer kleinen Glaubensschulung ein. Gemeinsam wollen wir einander zu unserem Leben als Christen Mut machen.
Jesus hat wiederholt von seiner «Stunde» gesprochen. Es ist die entscheidende Stunde, in der sich nach dem Johannesevangelium Tod und Auferstehung Jesu verdichten. In dieser Stunde wird der Menschensohn verherrlicht. Welche Bedeutung haben diese Aussagen für uns Christen heute? Anhand des Johannesevangeliums 12, 20–33, das am 5. Fastensonntag vorgelesen wird, begeben wir uns auf Spurensuche.
Der Bildungsabend findet statt am **Mittwoch, 13. März um 19.30 Uhr im Aufenthalt des Pfarreiheimes.**
Alle aus Nah und Fern sind herzlich willkommen – auch die Bibelgruppen.
Gerd Zimmermann

Geistliche Einführung in die Liturgie der Kar- und Ostertage

Samstag, 16. März, 09.30 Uhr – 13.00 Uhr
Pavillon
Die Kar- und Ostertage sind der Höhepunkt des Kirchenjahres: Jesus Christus ist für uns gestorben und auferstanden. Er lebt und nimmt uns in sein Erlösungsgeschehen mit hinein. Drei Vorträge er-

schliessen die liturgischen Feiern mit ihren Besonderheiten. Die Veranstaltung verbindet Hintergründe, Geistliches und Praktisches:

- Hintergründe, die zeigen, warum wir heute so feiern, wie wir es tun.
- Geistliches, damit wir umso bewusster an den Feiern teilnehmen und auch spirituell profitieren.
- Praktisches, was bei den Feiern zu beachten ist, fliesst beiläufig mit ein.

Eine fruchtbare Feier der Heiligen Woche will uns innerlich erneuern und zu österlich-frohen Menschen machen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Tag!

Die Referate hält online Prof. Dr. Marco Benini (Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät Trier) und die Veranstlatung wird von Pfarrer Thomas Rey und Pfarreiseelsorger Gerd Zimmermann im Pavillon begleitet.

Online-Programm

9.30 Uhr: Eröffnung (Dr. Marius Linnenborn, DLI)

9.45-10.30 Uhr: Einheit I: Nachspiel oder Mitvollzug? Palmsonntag: «Hosanna!» versus «Kreuzige ihn!» Gründonnerstag: «Er liebte die Seinen bis zur Vollendung.» (Joh 13,1)

10.40 – 11.30 Uhr: Einheit II: Sei uns gegrüsst, du heiliges Kreuz Karfreitag: «Für uns gehorsam bis zum Tod – über alle erhöht» (Phil 2,8f.)

11.45 – 12.45 Uhr: Einheit III: Vom Dunkel zum Licht Osternacht: «Christus lebt in mir!» (Gal 2,20)

12.45 – 13.00 Uhr: Austausch zu Fragen

Dogabend im Kolpinglokal

Mittwoch, 6. März, 19.00 Uhr
Pavillon

Das Dogspiel hat universellen Charakter erreicht. Auch beim Kolping haben wir letztes Jahr einen tollen Abend verbracht. Herzlich willkommen dieses Jahr! Für Getränk und Knabbereien ist gesorgt.

Mittagstisch am Donnerstag

07. März, 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
14. März, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.

FG – Strickhöck

Am Dienstag, 12. März treffen sich die Strickerinnen zum nächsten Höck im Saal des Pfarreiheims. Haben Sie Lust und Zeit zum Mitstricken? Wir würden uns über Verstärkung freuen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr und stricken bis ca. 16.45 Uhr. Dazwischen gibt es eine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen.

Für das Strickhöck-Team, Alice Gwerder

Laetare

Mit dem vierten Fastensonntag ist die Mitte der Fastenzeit erreicht und deswegen ist ein freudiger Blick auf das bevorstehende Osterfest geboten. Der vierte Fastensonntag wird auch «Laetare» genannt. Der Name «Laetare» bezieht sich auf das erste Wort im Eröffnungsvers des Messbuches der Liturgie des Tages. In der deutschen Übersetzung heisst es dort: «Freue dich, Stadt Jerusalem! Seid fröhlich zusammen mit ihr, alle, die ihr traurig wart. Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung» (Vgl. Jes 66,10–11).

Der vierte Fastensonntag wird zuweilen auch «Rosensonntag» genannt. Das liegt daran, da die Päpste beginnend im 11. Jahrhundert bis hin zum 19. Jahrhundert jährlich an diesem Tag die «Goldene Rose» gesegnet haben. Die «Goldene Rose» ist eine Auszeichnung, die an Menschen oder Institutionen verliehen wurde, die sich um die katholische Kirche verdient gemacht haben.

Diese «Tugendrose» wird heute noch vergeben, aber in sehr unregelmässigen Abständen. Bei dieser Rose handelt es sich um einen goldenen Rosenstrauss mit sechs Knospen, die mit Balsam, Moschus und Weihwasser gefüllt sind. Der Strauss ist ein Symbol für Christus. Das Gold steht für die Auferstehung und die Dornen für die Passion.

Früher erhielten Herrschende diese Auszeichnung wie der französische König Heinrich IV. und Isabella II. von Spanien. Zuletzt war es die Grossherzogin Charlotte von Luxemburg im Jahr 1956, die diese Auszeichnung erhielt.

Seit Papst Paul VI. geht die Auszeichnung an Kirchen, Klöster, Wallfahrtsorte oder Marienheiligtümer. Johannes Paul II. (1978–2005) verlieh in seiner Amtszeit neun Goldene Rosen, Benedikt XVI. brachte es sogar auf achtzehn Stück. Franziskus ehrte 2013 die Basilika Unserer Lieben Frau von Guadelupe in Mexiko.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März

17.30 Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, St. Matthias-Kirche; Jahrzeit für Mitglieder des Kirchenchores (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Theo Schlumpf, St. Matthias-Kirche

4. – 8. März

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Do 14.30 Segensfeier zum Tag der Kranken, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 9. März

17.30 Gottesdienst, Jahrzeit für Maria u. Walter Schlumpf-Betschart, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

11. – 15. März

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Eucharistiefeier im Weiherpark
Fr 18.00 Gottesdienst des Urnervereins, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier)

PFARREINACHRICHTEN

Dankesabend der Freiwilligen

Am Samstag 9. März treffen sich die freiwillig Engagierten der Pfarrei zum gemütlichen Zusammensein. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 17.30 in der Don Bosco Kirche, anschliessend Apéro und ein Abend mit Unterhaltung. Wer sich vergessen hat anzumelden, kann dies noch bis Mittwoch, 6. März beim Pfarramt nachholen.

Musik im Gottesdienst

Am Vorabend zum 3. Fastensonntag hören Sie die Kirchenchöre Baar Steinhausen mit orthodoxen Gesängen. An der Orgel spielt Martin Völlinger, die musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Chilematt Garten

Der Frühling steht bald wieder vor der Tür und die Verantwortlichen des Chilematt Garten laden ein zum Engagement:
Die Hochbeete bekommen neuen Humus und stehen zur Bepflanzung bereit. Wer Interesse hat nach Ostern ein Hochbeet zu betreuen, melde sich per Mail bei Markus Sibler markus.sibler@bluemail.ch; er macht die Koordinationsarbeiten.
Wichtiger Hinweis: Es soll und kann erst geerntet werden, wenn die Pflanzen, die Früchte, das Gemüse reif sind.

Quelle: Pfarrei Steinhausen

Die Daten bis Sommer 24 für die Betreuung des Kräuterlabyrinths sind mit der Crew von Tom Uebelhart abgesprochen, Helfer:innen sind willkommen am 19. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni und 16. Juli. Treffpunkt jeweils im Garten ab 8.30.
Für allgemeine Fragen bezüglich Chilematt Garten ist die Ansprechperson der Pfarrei aktuell Kurt Gallati sakristan@pfarrei-steinhausen.ch oder 079 483 36 97; melden Sie sich bei Ihm.

Mittagstisch im Chilematt

Di, 5./12. März, 12.00–13.00. Ohne Anmeldung. Preis Erwachsene 8.– (inkl. Kaffee, Dessert), 2.– für Kinder von 6–16 Jahre, Kinder bis 6 Jahre gratis.

Meditationen in der Fastenzeit

Mi, 6./13. März, 19.30, Zentrum Chilematt. Wir laden Sie ein, mit Klängen und Worten zum Fastentuch in die stille Meditation zu gehen. Das ist ein ökumenisches Angebot. Ohne Anmeldung.

Ferienwoche für Senioren

Info's zur Ferienwoche von 15. bis 21. Sept. 2024 in Gstaad, siehe unter Ruprik PASTORALRAUM Zug Lorze in dieser Pfarrblatt-Ausgabe. Es finden zwei Informationsnachmittage statt, in Baar am 13. März und in Cham am 14. März. Broschüren/ Anmeldetalon finden Sie auf unserer Homepage und in den Schriftenständen.

Aus der Pfarrei sind verstorben

10. Febr., Raimund Köcher-Reichel, 1931
17. Febr., Ria Maria Ludivig-Bitzi, 1940
17. Febr., Lothar Hofer-Imhasly, 1948

Königlicher Dank!

Die Sternsinger von Blauring, Jungwacht und Pfadi haben Spenden in der Höhe von Fr. 12'651.40 gesammelt. Die Hälfte des Erlöses geht an die Jugendvereine im Dorf. Die andere Hälfte des Erlöses geht an die Organisation "BAAS – Be aware an share", zu Deutsch: Sei achtsam und teile. BAAS unterstützt flüchtende Menschen im Norden von Griechenland, wo besonders vulnerable Gruppen untergekommen sind. Im BAAS-Gemeinschaftszentrum sind alle Menschen eingeladen, sich eine Auszeit vom Camp-Alltag zu ermöglichen, Freundschaften zu schliessen und sich kreativ und sozial zu betätigen. Herzlichen Dank!

Herzliche Gratulation

Erika Sepp-Parolari, 80 J. am 3. März
Urs Hengartner, 70 J. am 6. März
Anton Horat, 80 J. am 7. März
Anton Hollenstein, 85 J. am 8. März
Markus Sibler, 70 J. am 13. März

Aus den Vereinen

"freiwillig mitenand" – Spaziergänge
Mi, 6./13. März, Treffpunkt bei trockener Witterung 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Seniorennachmittag
Segensfeier zum Tag der Kranken
Do, 7. März, 14.30, Don Bosco-Kirche. Mit musikalischer Begleitung. Segen für Körper, Geist und Seele; Kraft und Zuversicht schöpfen und Gemeinschaft feiern. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Meditatives Tanzen
Di, 12. März, 19.30–20.30, ref. Kiche, Chilematt. Leitung/Auskunft Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Blauring – Zopfaktion
Wollen Sie am So, 17. März einen frischen Zopf geniessen? Der Blauring stellt sich für Sie in die Backstube und liefert Ihnen den Zopf nach Hause. Bestellen Sie die Zöpfe unter www.blauring-steinhausen.ch – Bestellschluss ist 13. März. Den Preis bestimmen Sie selbst.

Mittagsclub
Do, 14. März, 11.00, Rest. Schnitz und Gwunder. An-/Abmeldung bei Dora Odermatt, mittagsclub @senioren-steinhausen.ch, 041 741 18 50.

Frauengemeinschaft
Stöck, Wys, Stich am Abend
Do, 14. März, 18.30–22.00, Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 078 841 68 87.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Isidor Elmiger, Claudia Fässler
Kaplan Andreas Stüdli
Pfarreiseelsorger:in:
Barbara Wehrle, Roger Kaiser
Religionsunterricht und Katechese:
Olivia Zeier, Leitung
Gabriela Brnada , Tanja Eberle,
Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti,
Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takács
Ministranten:
Fabian Stocker, Nikolina Sapina
Jugendarbeiterin:
Bettina Fink, 077 521 45 92
Sozialdienst:
Stefan Horvath, Leitung, 041 769 71 42
Christine Vonarburg, 041 769 71 43
Urs Inglin, 077 521 45 92
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Matej Lekic, St. Thomas, 079 954 80 20
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März

16.00	S. Messa in italiano, St. Martin
17.15	Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00	Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00	Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag

8.00	Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15	Missa Portuguesa, St. Martin
9.30	Eucharistiefeier, Walterswil**
10.00	**10.00 Uhr** Kommunionfeier, St. Thomas***
10.45	Eucharistiefeier, St. Martin*
10.45	Sunntigsfiir, St. Anna

Predigt:
* Anthony Chukwu
** Carlo de Stasio
*** Roger Kaiser

4. – 8. März

Di 16.45	Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Martinspark

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, St. Anna
Mi 10.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
Fr 18.30 Messe und Kreuzweg: Messa e Via Crucis, St. Anna

Samstag, 9. März

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, zweisprachig deutsch/italienisch, St. Martin***
Predigt:
* Andreas Stüdli
** Carlo de Stasio
*** Anthony Chukwu & Don Mimmo

11. – 15. März

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
Fr 18.15 Vesper, St. Martin
Fr 18.30 Messe und Kreuzweg: Messa e Via Crucis, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

2./3. März – Fastenaktion – Laos
9./10. März – Fastenaktion – Laos

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

im Februar 2024	CHF
04. TUT – Kinder- und Jugendmgazin	641.00
11. Zuwebe	1785.00
18. Franziskanische Gassenarbeit	590.00
25. Arbeit diöz. Räte und Kommissionen	.00

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 2. März, 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Gisela Kobold
Johanna Kuhn-Herrmann, Mühlegasse 4
Zeffirino u. Elisabeth Bigliotti-Kohler, Falkenweg 4

Samstag, 9. März, 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Maria (Maya) Loretz-Birchmeier, Bahnhofstr. 12
Rosa und Josef Andermatt-Stocker, Grossacher

Kirchenmusik St. Martin

Am **Samstag, 9. März,** singt der Kirchenchor St. Martin im Gottesdienst um 18.00 Uhr orthodoxe Chormusik.

In der **Vesper vom 15. März** erklingt orthodoxe Chormusik. Es singen die Stimmführerinnen und Stimmführer des Kirchenchors St. Martin Baar.

Generell5 in Inwil

Nachdem Generell5, das harmonische Blech, wie sie sich selbst nennen, bereits im Januar 2022 und 2023 bei uns in Baar gastierten, spielen sie am **8. März um 19.30 Uhr ihr in der Kirche St. Thomas.**
Zur Aufführung bringen sie ihr neustes Programm «Quattro Stagioni». Dabei werden die fünf Blechbläser begleitet vom Akkordeonist Sven Angelo Mindeci.
«Quattro Stagioni» ist bunt wie die Blätter im Herbst, bezaubernd wie eine märchenhafte Winterlandschaft, farbig wie ein Blumenstrauss im Frühling und erfrischend wie ein Sommergewitter!
Lassen sie sich diesen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen.

Ferienwoche für Senioren

Information «Spaflaseebala 2024» siehe unter PASTORALRAUM Zug Lorze!

Sunntigsfiir

Sonntag, 3. März, 10.45 Uhr, in der St. Anna Kapelle
Im gemeinsam Singen, Beten, Geschichten hören und kreativ verarbeiten können die Kinder Grundhaltungen einüben wie zuhören, still werden, feiern, sich freuen, danken und vieles mehr.
Herzliche Einladung!

Jugendtreff Pfarrei St. Martin

Freitag, 8. März, 18.30 – 22.00 Uhr
Jugendraum im Pfarreiheim St. Martin
Smoothies mixen und Jugendtreff gestalten
Weitere Infos unter 077 521 14 59 oder bettina.fink@pfarrei-baar.ch

Solidaritätsessen

Sonntag, 10. März, Pfarreiheim Baar
Anschliessend an den zweisprachigen Gottesdienst von 10.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in deutsch/italienisch sind alle herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreiheim eingeladen.
Menu: Salat, Teller Pasta und Flasche Wasser
Kosten: CHF 15.00
Wein und Kaffee werden auch verkauft.
Der Erlös kommt dem Hilfswerk Brot für alle/Fastenaktion zugute.
Anmeldung bitte bis spätestens 7. März an:
Sekretariat Missione Cattolica Italiana,
041 767 71 40 oder missione@zg.kath.ch

Suppentage

Anlässlich der Fastenaktion «Laos» sind Sie herzlich anschliessend an den Gottesdienst zum «Suppenzmittag» eingeladen. Der Reinerlös ist zu Gunsten der Fastenaktion «Laos – Bienenprojekt» bestimmt.
Sonntag, 3. März, St. Thomas Inwil anschl., an den Gottesdienst von 10.00 Uhr.
Sonntag, 17. März, Pfarreiheim St. Martin, anschl. an den Gottesdienst von 10.45 Uhr.

Die Taufe hat erhalten

Caterina Graziosi

Unsere Verstorbenen

Anita Pia Huber-Gaschen, Dorfstrasse 22
Anton Josef Dommann-Derungs, Landhausstrasse 19
Helena Doswald-Brun, Landhausstrasse 19
Gerhard Josef Otth-Picogna, Bahmatt 2
Albert Keiser, Landhausstrasse 19
Hedy Inderbitzin-Sidler, Landhausstrasse 17

Es Räbedibum-Dankeschön

Schön wars – die Mittenandfasnacht am Mittwoch, 7. Februar. Beinahe 200 Leute fanden den Weg ins Pfarreiheim St. Martin.
Es wurde gegessen, geschunkelt, getrunken, gesungen und die Polonaise zog ihren Weg durch die Tischreihen. Wir möchten allen ganz herzlich danken, die einen Beitrag für diesen gelungenen Anlass erbracht haben. Besonderen Dank gilt hier dem Räbevater Michi der I. mit seinem ganzen Hofstaat, den Baarer Dorfmusikanten, den Susoschmöcker und nicht zuletzt den freiwilligen Helferinnen, die den ganzen Nachmittag herumgewuselt sind und den Laden geschmissen haben – Dank euch allen mit einem riesigen Trörö und ein zünftiges Räbedibum auf kommende Anlässe.
Im Namen des Mitenand-Teams
Urs Inglin, Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch

Osterhasenbacken
Im Bäckergewand darf jedes Kind in der Backstube sein eigenes Süssteigosterhäsli backen und hinter die Kulissen der Backstube sehen.

Angebot A
Mittwoch, 20. März, 13.30 – ca. 14.30 Uhr

Angebot B
Mittwoch, 20. März, 15.00 – ca. 16.00 Uhr
jeweils in der Bäckerei Hotz-Rust, Schutzengel, Baar
Kosten: Mitgl. Fr. 10.00 / Nichtmitgl. Fr. 16.00
Anmeldung bis 16. März, www.fg-baar.ch oder Claudia Leutenegger, 076 494 14 57

Grenzen setzen und Raum einnehmen
Samstag, 23. März, 10.00 – 16.30 Uhr
Pfarreiheim St. Martin
Kosten: Mitgl. Fr. 180.00 / Nichtmitgl. Fr. 185.00
Anmeldung bis 9. März, www.fg-baar.ch oder Elke Reiter, 076 500 91 59

PASTORALRAUM
Zug Berg
Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40
info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
9.00 Kommunionfeier
Oswald König, Seelsorger
Kollekte: Tixi Taxi

4. – 8. März
Mi 9.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Fastenaktion

11. – 15. März
Mi 14.30 Kinderfeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kinchimon

PFARREINACHRICHTEN

Eltern-Kind-Tag

Am kommenden Samstag, 2. März 2024 findet in Unterägeri der «Eltern-Kind-Tag» statt.
Es ist ein weiterer Schritt hin zum Weissen Sonntag. Dabei werden die Erstkommunionkinder von einer erwachsenen Person begleitet und können verschiedene Ateliers besuchen. Sie vertiefen sich im diesjährigen Thema der Erstkommunion: »Jesus, das Lebensbrot». In den verschiedenen Ateliers werden die emaillierten Kreuze und die Kirchendekoration zum Thema hergestellt. Natürlich üben wir auch die Lieder für den Gottesdienst ein. Für die Eltern bietet sich die Möglichkeit den Sinn der Erstkommunion zu erschliessen und Fragen zur Erstkommunion ins Gespräch zu bringen.
Die Eltern der Erstkommunionkinder haben dazu eine persönliche Einladung bekommen, in der die genaue Zeit und die Dauer für ihr Kind notiert sind.
Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen eine gelungene und interessante Vorbereitungszeit.
Das Vorbereitungsteam

Fastenaktion
Gemeinsam Hunger beenden

Ökumentischer Fasengottesdienst mit Fastenzmittag

Unsere Pfarreileiterin Margrit Küng und der reformierte Pfarrer Manuel Bieler aus Baar freuen sich, den ökumenischen Fastengottesdienst am Sonntag, 17. März um 10.00 Uhr gemeinsam zu feiern. Sie heissen die Bevölkerung aus Baar und Allenwinden herzlich willkommen. Dieser Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von den Kantoren Unterägeri und Thomas Huwyler an der Orgel.
Anschliessend sind Sie herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Mehrzweckraum des Kindergartens eingeladen. Ernst Renggli, sein Team und der Pfarreirat verwöhnen uns wieder mit Spaghetti und verschiedenen Saucen.
Am Ausgang steht ein Kässeli für eine freiwillige Kollekte bereit. Der Erlös kommt vollumfänglich der Fastenaktion zu Gute. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, welche diesen Anlass ermöglichen.

Verabschiedung Dorly Enzler aus dem Pfarreirat

Nach über 30-jähriger Mitarbeit im Pfarreirat hat sich Dorly entschieden: "es muss einmal Schluss sein".

Liebes Dorly, in dieser langen Zeit hast du so viele Zmorgen nach dem Rorate-Gottesdienst organisiert, so viele Fastenzmittage mit deinen Dekorationen verschönert, an der Chilbi den Pfarreistand betreut, unzählige Maiandachten mitorganisiert und noch so vieles mehr.
Dass es in Allenwinden am Fastenzmittag nicht wie überall Suppe gibt, sondern dass wir Spaghetti geniessen dürfen, haben wir ebenfalls dir zu verdanken.

Quelle: Edith Bieri

Anlässlich Dorly's letzter Pfarreirats-Sitzung vom 9. Januar haben wir sie zur Königin unserer Herzen gekürt und dies mit dem anschliessenden Apéro würdevoll gefeiert.
Liebes Dorly, vielen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unser Dorf.
Gemeindeleiterin Margrit Küng

Frauengemeinschaft

Indoorspielplatz
Mittwoch, 6. März 14.00 – 17.00 Uhr in der Turnhalle Allenwinden. Anmeldung bis 4. März bei Rebekka Pally 079 794 80 14, rebekka.pally@fgallenwinden.ch

Karten basteln
Mittwoch, 6. März 19.00 Uhr Pfarreiheim, mit Dorly Enzler. Anmeldung bis 4. März bei Nadja Murer, 079 270 33 76, nadja.murer@fgallenwinden.ch

Mittagstisch
Allenwindner Senioren: Treffpunkt Donnerstag, 7. März, 12.15 Uhr Restaurant Löwen. Das Menü kostet CHF 12.00 und soll bis am Vorabend bei Annelies Lenz, 041 711 16 48 bestellt werden.

Kleinkindertreff
Donnerstag, 14. März 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim. Auskunft: Rebekka Pally, 079 794 80 14 oder rebekka.pally@fgallenwinden.ch

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Oswald König
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Sophie und Ernst Sutter-Roth
- Anna und Paul Iten-Dittli, Oberdorfstr. 8

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.15 Pfarrkirche: Festgottesdienst mit Eucharistiefeier zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche
Kollekte: Stiftung Zoodo

4. – 8. März
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth, Chilekafi
Do 18.30 Pfarrkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 9. März
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon, aegeri cantat
Kollekte: Gehörlosenfürsorge (ZFG)
14.00 Pfarrkirche: Krankensalbung
P. Ben Kintchimon,
Othmar Kähli, Priester

11. – 15. März
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Do 18.30 Pfarrkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 16. März
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier, Versöhnungsfeier
Othmar Kähli, Priester
Dreissigster für:
- Heinz Hodel-Wicki, Chlösterli
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Annemarie und Franz von Reding-Bühler, Zugerstr. 148

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 25. Februar wurde Elio Iten, Brunnenmattstr. 20, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Erstkommunion Eltern-Kind-Tag

Am kommenden Samstag, 2. März findet in Unterägeri der «Eltern-Kind-Tag» statt. Es ist ein weiterer Schritt hin zum Weissen Sonntag. Dabei werden die Erstkommunionkinder von einer erwachsenen Person begleitet und können verschiedene Ateliers besuchen. Sie vertiefen sich im diesjährigen Thema der Erstkommunion: »Jesus, das Lebensbrot».
In den verschiedenen Ateliers werden die emaillierten Kreuze und die Kirchendekoration zum Thema hergestellt. Natürlich üben wir auch die Lieder für den Gottesdienst ein. Für die Eltern bietet sich die Möglichkeit den Sinn der Erstkommunion zu erschliessen und Fragen zur Erstkommunion ins Gespräch zu bringen.
Die Eltern der Erstkommunionkinder haben dazu eine persönliche Einladung bekommen, in der die genaue Zeit und die Dauer für ihr Kind notiert sind.
Wir wünschen den Kindern und ihren Begleitpersonen eine gelungene und interessante Vorbereitungszeit.
Das Vorbereitungsteam

Wiedereröffnung der Pfarrkirche Heilige Familie

Liebe Pfarreiangehörige
Endlich ist es soweit … nach mehr als 10-monatiger Bauzeit öffnet unsere Pfarrkirche wieder ihre Türen.
Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den Abschluss der Renovationsarbeiten in einem **Festgottesdienst am Sonntag, 3. März um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche** zu feiern.
Es war geplant, dass die drei hauptverantwortlichen Liturgen P. Ben Kintchimon, Othmar Kähli und ich in diesem ersten Gottesdienst in der renovierten Pfarrkirche zusammen vorstehen. Da der Festgottesdienst eher kurzfristig angesagt werden konnte, ist es P. Ben Kintchimon leider nicht möglich, daran teilzunehmen. Thomas Huwyler, Orgel und Hanspeter Treichler, Trompete gestalten den Gottesdienst musikalisch mit.
Unmittelbar nach dem Gottesdienst folgt in der Kirche eine kurze Präsentation unseres Bauchefs Alfred Meier über die Sanierungsarbeiten. Anschliessend wird für alle ein Apéro serviert. Wir freuen uns, mit Ihnen auf den Abschluss der Renovation anstossen zu können.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sakrament der Krankensalbung

Die Krankensalbung ist eine Feier, die kranke Menschen stärken und im alltäglichen Leben unterstützen soll, indem ihnen Gottes Beistand zugesprochen wird.
Früher wurde die Krankensalbung meist kurz vor dem Tod gespendet; deshalb nannte man sie auch «Letzte Ölung». Heute wird sie, bezugnehmend auf den Jakobusbrief gespendet: «Ist jemand von euch krank? Dann bitte er die Ältesten der Gemeinde zu sich, damit sie für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.» (Jak 5,14f.) Die Krankensalbung soll wieder mehr als heilvolles und aufbauendes Zeichen für kranke Menschen verstanden werden.
Die Krankensalbung kann in einem Gemeindegottesdienst oder individuell gefeiert werden und wird von verschiedenen Gebeten begleitet. Bei der eigentlichen Sakramentenspendung legt der Priester einem Menschen die Hände auf, salbt seine Hände und die Stirn mit dem duftenden Krankenöl und betet für die Person.

Quelle: Christoph Schoenbach

Die Krankensalbung wird am Sonntag, 10. März um 14 Uhr in der Pfarrkirche gespendet.

Pfarreichronik Januar

Verstorbene
- Merz-Furrer Josy, Oberbogenmatt 1
- Henggeler-Fries Trudy, Zugerbergstr. 18
- Inderbitzin-Nussbaumer Marie, Chlösterli
- Betschart-Oetiker Margrit, Chlösterli

Kollekten

- Winterhilfe	Fr. 313.75
- Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOS	Fr. 547.30
- Regionale Caritas-Stellen	Fr. 133.20
- Menschen für Menschen sein	Fr. 1'124.75

Frauengemeinschaft / TjE

Chilekafi, 6. März, Sonnenhof
Märlistunde, 6. März, 14 – 16 Uhr Sonnenhof Sonnenstube
Krabbelgruppe, 8. März, 9 – 11 Uhr Sonnenhof Sonnenstübli und Spielzimmer
Pinguzmorge, 9. März, 9 – 11 Uhr Sonnenhof Saal
Spiel und Spass, 13. März, 19.30 Uhr Sonnenhof Säli

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger, Marcel Dora (Gesang) und Katja Huber (Orgel)
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger

4. – 8. März
Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 9.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst, Eucharistiefeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 9. März
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier (Pater Karl)
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier (Pater Karl) **Dreissigster** für Anneliese Nussbaumer, Mitteldorfstr. 34, Oberägeri **Erstes Jahresgedächtnis** für Rita Rogenmoser-Durrer, Moosstr. 24, Alosen
10.30 Chilematt-Wiese am See, **Familiä Chilä** «A de Gluet vom Mittifaschtefüür»
11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Nina Staub

11. – 15. März
Mo 9.00 bis 18 Uhr, **Versöhnungsweg** in der Pfarrkirche, **täglich bis 17. März**
Di 16.30 Breiten, Versöhnungs- und Kommunionfeier
Mi 8.45 Pfarrkirche, Versöhnungs- und Eucharistiefeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

35 Jahre im Einsatz

Am 1. März ist es 35 Jahre her, dass Meinrad Rösch seine Stelle als Sakristan der Pfarrei Oberägeri angetreten hat. Er sorgt mit viel Herzblut dafür, dass «seine Kirche» immer in gutem Licht dasteht, glänzt, schön dekoriert ist. Und wenn das Pfarreiteam diesbezüglich mit Ideen ankommt, denkt er mit und hilft, sie umzusetzen. Dass er die Fasnacht gerne hat, ist offensichtlich. Dass er auf dem Bild neben den «Minis» sitzt, verweist auf eine weitere Facette seines Tuns: Die Ministrierenden führt er ein, probt mit ihnen und macht ihre Einsatzpläne. Er ist und war aber auch darum besorgt, dass sie tolle Gemeinschaftserlebnisse erfahren durften: Das alljährliche Unihockey-Turnier für alle Minis im Kanton geht auf seine Initiative zurück. Wir danken ihm herzlich und möge er selbst noch lange fit und unternehmungslustig bleiben! Franziska Bachmann Pfister

Weniger ist mehr

lautet das diesjährige Motto der Fastenaktion. Weniger ist mehr gilt in diesen Tagen auch für mich persönlich: Völlig unerwartet erlitt ich am 11. Februar einen Herzinfarkt. Nicht allzu stark, doch deutlich spürbar. Ich fühle mich inzwischen wieder gut, doch muss ich mich auf ärztliche Anordnung schonen und bin bis Ende Februar krankgeschrieben. Wenn der Genesungsprozess weiterhin gut verläuft, werde ich danach die Arbeit langsam wieder aufnehmen. Für die vielen Zeichen der Verbundenheit bedanke ich mich herzlich. Urs Stierli

Chlichinderfiir

Dienstag, 5. März, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschliessend treffen wir uns im Pfarreizentrum Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 6. März, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: «Mir hei e Verein...» von Mani Matter; Gestaltung: Ramona Tschuor, Melanie Schilter, Pater Ben, Thomas Betschart; anschliessend Kaffee und Zopf im Pfarreizentrum Hofstettli.

Familiä Chilä «A de Gluet vom Mittifaschtefüür»

Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr, Chilematt-Wiese am See: Inzwischen ist es zur Tradition geworden, in der Mitte der Fastenzeit, am Sonntagmorgen nachdem die Legoren am Vorabend die Fasnacht gebührend abgeschlossen und den Legor auf dem Mittifaschtefüür verbrannt haben, den langsam einziehenden Frühling mit einer einfachen Familiä Chilä «A de Gluet vom Mittifaschtefüür» für Klein und Gross zu feiern. Anschliessend dürfen wir unsere selbst mitgebrachten Würste auf der Glut bräteln und das gemütliche Zusammensein geniessen. Auch Getränke, Brot und alles Weitere zum Picknicken bringt man selber mit. Kommt doch auch, ihr seid herzlich willkommen!
Irene Hürlimann und Helfende

Menschenkind und Gotteskind

Am Sonntag, 10. März, wird **Nina Staub**, Tochter von Jennifer & Daniel Staub, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Versöhnungsweg Jetzt in der Kirche

Wir laden Sie herzlich ein, in der Zeit vom 11. bis zum 17. März die Pfarrkirche zu besuchen und Ihren ganz persönlichen Versöhnungsweg zu gehen. Die einzelnen Stationen betreffen Beziehungen und Lebensbereiche des Menschen und laden zum persönlichen Nachdenken ein. Begleithefte mit Impulsfragen zu den einzelnen Themen liegen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Erwachsene «60+» in der Kirche bereit.

Dienstag, 12. März
- Die Schüler:innen der 4. Klassen werden unseren Versöhnungsweg zum ersten Mal erleben.

Mittwoch, 13. März
- Der Verein «Frohes Alter» lädt um 8.45 Uhr herzlich zur Feier der Versöhnung in die Pfarrkirche ein.
- Die Schüler:innen der 5. und 6. Klassen sind zum Besuch des Weges eingeladen.

Mittwoch, 13. März/Donnerstag, 14. März
- Die Jugendlichen des Firmweges 2024 begehen den Weg als Vorbereitung auf ihre Firmung.

Samstag, 16. März, und Sonntag, 17. März
- Die Gottesdienste an diesem Wochenende werden als Versöhnungsfeiern gestaltet.

Auf unserer Website unter pfarrei-oberaegeri.ch/versoehnung finden Sie einen Film, der den Versöhnungsweg unserer Pfarrei vorstellt.

Gerne sind wir für ein persönliches Beicht- oder Seelsorgegespräch für Sie da. Vereinbaren Sie bitte direkt einen Termin mit Pater Ben (079 710 33 90), Urs Stierli (041 750 06 09), Jacqueline Bruggisser (041 750 30 40) oder per E-Mail versoehnung@pfarrei-oberaegeri.ch

Vorbereitung Erstkommunion

Die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen sind am 16. März, von 9 bis 15 Uhr, ins Pfarreizentrum eingeladen. In verschiedenen Ateliers und einer «Teilete» können sich alle Anwesenden auf das bevorstehende grosse Fest vorbereiten und einstimmen lassen. Auf viele wertvolle Begegnungen freut sich das Erstkommunion-Team.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Rosmarie Antener-Räber, Hasenlohweg 9, Oberägeri, † 10. Februar im Alter von 88 Jahren
- Maria Hürlimann-Rogenmoser, Hauptstr. 46, Oberägeri, † 18. Februar im Alter von 92 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Jubla Waldtag Frühling

Willst du mit anderen Kindern und Jugendlichen einen coolen Tag im Wald verbringen? Dann melde dich bitte bis zum 12. März bei Roman Iten (077 407 39 32) für den Waldtag am 16. März an. Weitere Infos findest du auf Instagram unter @jublaoberaegeri. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 7. März, und Do, 14. März, 9 Uhr bis 11 Uhr
Nikotin – Durchblick «Sie & Er Veranstaltung»
Montag, 18. März; Auskunft und Anmeldung bis 11. März bei Melanie Schilter, 079 469 01 14
Kindernachmittag – Zopfteigtierli backen
Mittwoch, 27. März; Auskunft und Anmeldung bis 19. März bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40
LaxTour, Führung durch die Lachsmanufaktur
Freitag, 5. April; Auskunft und Anmeldung bis 20. März bei Heidi Amgwerd, 079 411 62 28

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 7. März; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19
Feier der Versöhnung
Mi, 13. März, 8.45 Uhr, Pfarrkirche; anschl. vorösterliches Zmorge im Pfarreizentrum Hofstettli; Auskunft und Anmeldung bis 11. März bei Karin Barmettler, 041 750 49 93 / 079 458 21 02 / frohesalter21@datazug.ch; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte.

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
19.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Kirche Finstersee

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit Barbara Baumann, Christof Arnold und Gastprediger Niklaus Brantschen
Dreissigster für Lina Zurbrügg-Dallavalle, Frohbüel
Musik: ProSecco-Chor

4. – 8. März
Mi 19.30 ZwischenHalt – Taizéfeier mit Marek Stejskal in der St.-Anna-Kapelle
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee

Samstag, 9. März
15.00 Ökumenische Chinderfiir im reformierten Chileli

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
10.15 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Pater Matthias Helms
Dreissigster für Rosmarie Iten-Stocklin; Stiftsjahrzeit für Albertina Hegglin-Hegglin

11. – 15. März
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottesdiensten sind für folgende Institutionen bestimmt:
- 3.3.: «Fastenaktion» und «Brot für alle»
- 10.3.: Stiftung Philipp Neri

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Taufe

Am Sonntag, 3. März wird Dario Merz durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag.

Ökumenischer Gottesdienst und Suppenzmittag

Quelle: Pixabay (Rita E.)

Nach dem ökumenischen Gottesdienst vom Sonntag, 3. März um 10:15 Uhr, lädt die Vorbereitungsgruppe der «Frauen Menzingen» zum Suppenzmittag ins Zentrum Schützenmatt ein. Es erwartet uns eine heisse Gerstensuppe oder eine Gemüsesuppe. Auch Getränke und Kuchen stehen bereit. Der Erlös des Suppenzmittags geht je zur Hälfte an die «Fastenaktion» und «Brot für alle».

Bibel teilen

Zum nächsten Bibelgespräch sind alle Interessierten am Montag, 4. März um 14 Uhr ins Pfarreizentrum eingeladen.

Kontaktgruppe / Mittagstisch

Am Mittwoch, 6. März um 11:45 Uhr findet der nächste Mittagstisch in der Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis am Dienstag um 16 Uhr direkt im Zentrum Luegeten, Telefon 041 757 11 11 (info@luegeten.ch)

Spirituelle Wanderung «Den Acker der Seele bewässern»

In die Natur gehen, einen Weg unter die Füsse nehmen und üben. Nein, keine Kniebeugen, keine Liegestützen. Wir üben uns im Wahrnehmen und im still werden. «Üben» ist ein wunderbares Wort. Es meint, dass ich etwas ausprobieren kann. Dass ich noch nicht alles können muss. Und während wir das auf einer spirituellen Wanderung tun, begleitet uns die Zuversicht, dass dabei noch etwas ganz anderes passiert. Etwas Wichtiges. Etwas «Geistliches». Oder wie man heute sagt: Etwas Spirituelles.
Pfarreirat und Chileteam laden Sie herzlich ein, sich mit ihnen aufzumachen zum Üben.
Treffpunkt: Freitag, 8. März, 19 Uhr, vor der katholischen Kirche. Gehdauer: ca 1.5 h
Leitung: Barbara Baumann

Chinderfiir

«Uf Entdeckigsreis». Unter diesem Titel steht die ökumenische Chinderfiir vom Samstag, 9. März um 15 Uhr. Vom Keller bis zum Kirchturm werden das Reformierte Chileli und die Katholische Kirche erkundet. Anschliessend gibt es ein Zvieri für alle. Die Feier ist für Kinder ab ca. 3 Jahren mit ihren Familien und beginnt im reformierten Chileli.
Barbara Baumann, Doris Baumann und Bettina Landolt freuen sich auf euch!

Aus dem Kirchenrat

Im Kirchenrat der katholischen Kirche Menzingen wird es im Jahr 2025 eine personelle Veränderung geben. Thomas Wyss, aktuell zuständig für das Dikasterium Personal wird auf Ende dieses Kalenderjahres zurücktreten.
Unser Ziel ist es, dass wir an der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 neben Rechnung 2023 und Budget 2025 eine Nachfolge für Thomas Wyss wählen können.
Der aktuelle Kirchenrat freut sich auf ein neues engagiertes und teamorientiertes Kirchenratsmitglied, das sich für die Belange der Katholischen Kirche in Menzingen einsetzen will. Gerne geben wir interessierten Personen Auskunft.
Andreas Kaiser, Kirchenratspräsident

Josefsverein Menzingen-Neuheim

Das Gedächtnis des Josefsvereins Menzingen-Neuheim findet im Gottesdienst vom Sonntag, 17. März um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen statt. Anschliessend um 11:30 Uhr ist die Generalversammlung im Restaurant Ochsen. Mitglieder und Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Versöhnungsfeier Sakrament der Versöhnung

Die Versöhnungsfeier vom 17. März wird als Familiengottesdienst gestaltet. Er wird die Gedanken des Versöhnungsweges (siehe nachfolgender Artikel) aufgreifen und kann als Abschluss desselben dienen. Wer ein Beichtgespräch wünscht, kann sich ans Pfarramt wenden, damit der Kontakt zu einem Priester vermittelt werden kann.

Versöhnungsweg

Liebe Kinder und liebe Erwachsene
Wir laden Euch herzlich zum Versöhnungsweg in die Kirche ein. Dieser besonders gestaltete Weg ist für Kinder ab der 4. Klasse, Jugendliche und Erwachsene gedacht.
Versöhnung bedeutet, sich von seinem Ballast zu befreien, sich nach einem Streit wieder zu vertragen und Frieden zu schliessen. Es ist wichtig, dass wir Konflikte auf friedliche Weise lösen und uns gegenseitig vergeben. Unser Versöhnungsweg beginnt in der Kirche, einem Ort der Ruhe und des Friedens. Dort können wir überlegen, was Versöhnung für uns bedeutet und wie wir sie in unserem Alltag leben können. Der interessante Weg regt an jeder Station an, über sich nachzudenken und zu überlegen, wie Versöhnung gelingen kann. Es gibt verschiedene Stationen zu entdecken, an denen wir aktiv sein können.
Die Kinder der 4. Klasse gehen den Versöhnungsweg zusammen mit einer Begleitperson. Mit ihr können sie sich austauschen, Fragen stellen und gemeinsam nach Lösungen in Konflikten suchen. Das abschliessende Beichtgespräch mit einem Priester fällt weg. Für Familien, die ein solches für ihr Kind wünschen, stellt das Pfarramt einen Kontakt zu P. Ben her.
Auch alle anderen Pfarreiangehörigen, die den Versöhnungsweg gern für sich allein gehen, sind in der Kirche herzlich willkommen. Fühlt Euch ermutigt, das Erfahrene mit in Euren Alltag zu nehmen und Versöhnung auch ausserhalb der Kirche zu leben. Lasst uns gemeinsam erfahren, wie wichtig es ist, sich zu versöhnen, denn so können wir an einer Welt des Friedens und der Liebe schaffen. Wir freuen uns auf Euch.
Für das Pfarreiteam, Yvonne Stadelmann

Der Versöhnungsweg ist vom Sonntag, 10. März bis Sonntag, 17. März während den Öffnungszeiten der Kirche zugänglich.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.15 ökumenischer Gottesdienst mit Vroni Stähli und Eva Maria Müller
Mitwirkung LindenSingers
Kollekte: Brot für alle/Fastenaktion

4. – 8. März
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
10.15 Eucharistiefeier mit Taufkerzenübergabe der Firmanden mit dem Firmteam und Matthias Helms
Musik: Leo Utiger's Jazzband
Kollekte: Philipp Neri Stiftung

11. – 15. März
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Gesucht Palmzweige

Traditionsgemäss werden am Palmsonntag Palmsträusschen an die Kirchenbesucher:innen abgegeben. Zudem tragen die angehenden Erstkommunikanten Palmbäumchen in die Kirche. Gerne nehmen wir zum Binden der Palmsträusschen und Palmbäume grüne Zweige (Stechpalmen, Tuja, Buchs u.a.) aus Neuheimer Gärten bis am Mittwoch, 20. März, entgegen. Die Zweige können auf dem Tisch beim Unterstand im Pfarrhausgarten deponiert werden. Herzlichen Dank!

Ökumenischer Gottesdienst und Fastenzmittag

Am Sonntag, 3. März sind alle herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst um 10.15 Uhr in die Pfarrkirche. Die Feier wird von der Pfarrerin Vroni Stähli und der Pfarreiseelsorgerin Eva Maria Müller gestaltet und musikalisch bereichert von den Lindensingers. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen zum Spaghettizmittag ins Kleinschulhaus Chilematt. Für Essen und Getränke wird eine freiwillige Kollekte zugunsten von Brot für alle/Fastenaktion eingezogen

Taufkerzenübergabe am Sonntag, 10 März

Am Sonntag, 21. Januar begann der neue Firmweg, der 26 junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim auf die Firmung am Sonntag, 3. November vorbereitet.
Bei der Taufe zündeten die Eltern die Taufkerze für ihr Kind an der Osterkerze an. Im Gottesdienst vom 10. März erhalten die Jugendlichen ihre Taufkerze von ihren Eltern überreicht. Dies möchte zum Ausdruck bringen, dass die Jugendlichen aufgefordert sind, immer mehr selbst Verantwortung für ihr Leben und ihren Glauben zu übernehmen.
Wir laden alle ganz herzlich ein, diesen Gottesdienst gemeinsam mit unseren Jugendlichen zu feiern und sie bei ihrer Vorbereitung auf die Firmung zu unterstützen.
Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Herzliche Einladung zum Palmenbinden

Die Menschen erinnern sich am Palmsonntag an den Einzug von Jesus in Jerusalem. Mit Palmzweigen haben sie Jesus wie einen König begeistert begrüsst.
Interessierte Familien laden wir herzlich ein, am Samstag, 23. März, um 9 Uhr im Pfarreitreff Palmbäumchen zu binden und am Palmsonntag, 24. März beim Familiengottesdienst um 10.15 Uhr in die Kirche hineinzutragen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis Freitag, 15. März beim Pfarramt. Wir freuen uns auf euch!

Versöhnungsweg in Menzingen

Jedes Jahr wird im zweiten Teil der Fastenzeit in der Pfarrkirche Menzingen ein Versöhnungsweg aufgestellt. Darauf werden die Pfarreiangehörigen von Neuheim und Menzingen an verschiedenen Stationen eingeladen, einen liebevollen aber kritischen Blick auf ihr Leben zu werfen. Seit einigen Jahren werden auch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen eingeladen, den Versöhnungsweg zusammen mit einer Begleitperson zu gehen. Für die Neuheimer Kinder ist die Menzinger Kirche dafür am Samstagmorgen, 9. März reserviert.
Bisher endete der Versöhnungsweg für die 4.-Klass-Kinder mit einem Versöhnungsgespräch mit einem Priester. In diesem Jahr werden sie eingeladen, zusammen mit ihren Familien den Familiengottesdienst vom Sonntag, 17. März (9 Uhr) und das anschliessende Zmorge in Neuheim zu besuchen. Natürlich aber sind Beichtgespräche nach wie vor möglich und sinnvoll. Dazu stellt das Pfarramt – wenn gewünscht – gerne einen direkten Kontakt zu P. Ben her.

Familientreff

Knripsentreff, Donnerstag, 14. März,
Von 9.30 bis 11.30 Uhr kommen junge Familien zusammen im Pfarreitreff oder Begegnunsplatz (je nach Wetter). Kontaktperson: Deidre Sadie
079 208 26 72, d.sadie@fgneuheim.ch
Frauenausgang, Freitag, 15. März
Anmelden bis 12. März bei Catalina Cardozo Jossen 079 956 53 33, c.cardozo@fgneuheim.ch

Frauengemeinschaft

Wohltuende Wickel
Am Mittwoch, 20. März 19 Uhr im Pfarreitreff
Ob mit Kartoffeln, Zwiebeln, Quark oder Heilpflanzen – in diesem Kurs wird Mäggi Zürcher-Barmet zeigen wie verschiedene Wickel angewendet werden können.
Kosten Fr. 35.– (Nichtmitglieder Fr. 55.–), Anmelden bis 13. März bei Sibylle Hegglin
079 731 56 65, s.hegglin@fgneuheim.ch

Josefsverein Menzingen-Neuheim

Das Gedächtnis des Josefsvereins Menzingen-Neuheim findet im Gottesdienst vom Sonntag, 17. März um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen statt. Anschliessend um 11:30 Uhr ist die Generalversammlung im Restaurant Ochsen. Mitglieder und Neumitglieder sind herzlich willkommen.

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
www.pastoralraum-zugersee.ch

Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

NACHRICHTEN

Versöhnungsweg

Quelle: WeAreGuides / Pixabay

Versöhnung ist wie eine Brücke …
… und immer eine Chance, wobei etwas Neues entstehen kann. Eine Chance, wenn das Zusammensein wieder möglich wird, wie bei einer Brücke, die Menschen verbindet.
Unser Versöhnungsweg wird als Postenlauf im Kirchenraum gestaltet. Dabei werden die Kinder von einer Vertrauensperson begleitet. Liebevoll dekorierte Stationen mit altersgerechten Impulsen animieren, innezuhalten und das Leben in verschiedenen Facetten zu betrachten. Es wird immer wieder betont, dass jedes Kind nicht nur mal Fehler, sondern auch Dinge machen kann, auf die es stolz sein darf. Hinsehen, sich angenommen fühlen und alles in die Liebe Gottes hineinlegen, kann befreien.
Nebst dem Versöhnungsweg für die Schülerinnen und Schüler finden auch Sie, liebe Erwachsene einen Korb mit Gegenständen, die es Ihnen erleichtern einen Moment zur Ruhe zu kommen.
Xenja Moos, Religionslehrperson
Die Versöhnungswege sind **vom Di. 5. März bis Do. 14. März** in den Kirchen von Rotkreuz, Risch und Meierskappel aufgestellt.

Hinweise

Die Beiträge zu **«offener Brief an den Bischof»** und **«Bischofsbesuch»** finden Sie auf Seite 27 rechte Spalte.

Chilesofa-Kafi

Do. 14. März, 14.00, Kath. Kirche

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
18.30 Gottesdienst in ital. Sprache (E) Don Mimmo, Orgel Agnes Wunderlin
Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.15 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) John Okoro, Orgel Simon Witzig
4. – 8. März
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel Viswas Orler
Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet
Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
10.15 Familiengottesdienst mit Präsentation des Fastenaktions-Projekts (K) Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel, Querflöte Patrick Iten
11. – 15. März
Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Simon Witzig

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00
Gottesdienst
Freitag, 08.03. 17.00, Marco Riedweg
Freitag, 15.03. 17.00, John Okoro
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 06.03. 17.00, Matej Veres

Gedächtnisse

Sonntag, 03. März, 10.15
Koller-Wyss Hans & Theres
Lutiger-Wyss Jakob & Elisabeth & Lutiger Josef
Sonntag, 10. März, 10.15
Bieri-Müri Christa
Schwerzmann-Perren Josef & Klara

GV Kirchenchor

Freitag, 08. März, 19.00
Aufenthaltsraum in der Lindenmatt

Fastenaktion

Unsere diesjährige Fastenaktion wird Ihnen am **Sonntag, 10. März** mit **Bildern und Worten** im Gottesdienst vorgestellt. Das Projekt unterstützt Frauen und Familien in der Demokratischen Republik Kongo.

Rosenverkauf

Am **Samstag, 16. März**, **09.00–12.00** verkaufen SchülerInnen auf dem Kreuzplatz Rosen für Fr. 5.–, Erlös geht an Fastenaktion

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 06. März, 09.00–11.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Anm. bis 05. März: martina.senn91@gmail.com

Frohes Alter–Seniorennachmittag

Mittwoch, 06. März, 14.00
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal
Thema: Was kreucht und fleucht bei uns umher?
Anmeldung bis 03. März:
B. Aregger, 079 756 60 77 oder 041 790 41 69

85. GV der Frauengemeinschaft

Dienstag, 12. März, 18.30
Zentrum Dorfmatt, grosser Saal

Familientreff

Kasperlitheater, Mi. 13. März, 14.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube
Anmeldung bis 10. März: Natalia Kretz, natalia.kretz@gmx.ch
Kinderkleider- und Spielzeugbörse
Sa. 16. März, Zentrum Dorfmatt, Dorfmattsaal
Anmeldung/Tischreservation bis 13. März
Selbstbehauptung & Selbstverteidigung
für Mädchen der 1.–3. Klasse
Mi, 20./27. März, 03. April, 14.00–16.00
Zentrum Dorfmatt, Verenasaal
Anmeldung bis 13. März:
monika.bucher@pallas.ch, 079 755 94 51

Aktive Senioren

Montag, 04. März, 13.30
Jassen im Alterszentrum Dreilinden
Donnerstag, 07. März, 11.30
Mittagstisch im Rest. Aparthotel
Freitag, 08. März, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. März
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst mit Krankensalbung (E) John Okoro, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel, Sunntigskafi

4. – 8. März
Mi 15.00 Risch, ökum. Chinder-Fiir

Samstag, 9. März
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Predigt Karin Schmitz Behindertenseelsorge seelsam, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Predigt Karin Schmitz Behindertenseelsorge seelsam, Orgel Viswas Orler

11. – 15. März
Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 03. März, 10.30, Risch
Pekacki Edward

Taufe

Durch die Taufe wird **Giulia Ehrbar** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

Hinweis

Der Versöhnungsweg ist für Einzelpersonen und Familien **vom Dienstag, 5. März bis Donnerstag, 14. März** in der Kirche St. Verena Risch aufgestellt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 26 mittlere Spalte.

Kollekten

Hospiz Zug	02.–03. März
Fastenaktion	09.–10. März

Pfarreistatistik 2023 Risch–Buonas–Holzhäusern

	2023	2022
Taufen:	**25**	24
Erstkommunion:	**6**	8
Firmung:	**0**	0
Todesfälle:	**4**	8
Hochzeiten:	**7**	13
Sonntagsopfer:	**13'569.25**	13'435.65

Offener Brief an Bischof Felix Gmür

Den Wortlaut dieses Briefes, der als Anliegen aus vielen persönlichen Gesprächen entstanden und formuliert ist, können Sie in allen Schaukästen oder auch auf unserer Homepage nachlesen. Wir laden Sie ein, diesen Brief zu unterschreiben. Wir werden ihn nach Ostern dem Bischof zusenden. Unterschreiben können Sie ab sofort jeweils nach den Gottesdiensten oder zu den Büroöffnungszeiten im Pfarramt Rotkreuz.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Frauenkontakt Risch

- **FKR Sunntigskafi, Rischer Stube**
  Sonntag, 03. März, 11.30
- **CJE Chinder-Fiir «Frühling»**
  Mittwoch, 06. März, 15.00,
  Kirche St. Verena Risch,
  anschliessend Zvieri in der Rischer Stube
- **FKR Osterdekoration selbst herstellen**
  Dienstag, 19. März, 19.00
  Rischer Stube
  Anmeldung bis 08. März: 078 615 71 81
  Claudia Ritter oder kurse@fkr-risch.ch

GV Kirchenchor

Am **Freitag, 15. März, 19.00** lädt der Kirchenchor im Restaurant Albero zur GV ein.

Pastoralraumbesuch von Bischof Felix Gmür

Am **Freitag 17. Mai** wird unser Bischof den Pastoralraum besuchen.
Nach Gesprächen mit den Mitarbeitenden wird er um **19.00 Uhr einen öffentlichen Gottesdienst** mit uns in der Kirche St. Verena in Risch feiern. Anschliessend sind Sie alle zum Gespräch und zur persönlichen Begegnung mit unserem Bischof und einem Apéro in der Rischer Stube eingeladen.
Wir freuen uns, wenn möglichst viele von Ihnen an diesem Anlass teilnehmen können.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. März
Dritter Fastensonntag
9.00 Gottesdienst mit Krankensalbung (E) John Okoro, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 10. März
Vierter Fastensonntag (Laetare)
9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Predigt Karin Schmitz Behindertenseelsorge seelsam, Orgel Viswas Orler, Kirchenchor Risch, anschl. Suppenverkauf

Samstag, 16. März
9.30 ökum. Fiir mit de Chliine

PFARREINACHRICHTEN

Versöhnungsweg

Der Versöhnungsweg ist für Einzelpersonen und Familien **vom Dienstag, 5. März bis Donnerstag, 14. März** in der Kirche aufgestellt. Genauere Angaben siehe Seite 26.

Suppenverkauf

Sonntag, 10. März, 10.00, Pfarrkirche
Im Anschluss an den Gottesdienst verkaufen wir eine feine Suppe zum Mitnehmen. Der Erlös geht an die Fastenaktion.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 16. März, 09.30, Pfarrkirche
ökum. Kleinkinderfeier, anschliessend Znüni und gemütliches Zusammensein im Singsaal. Keine Anmeldung erforderlich.

Hinweise

Die Beiträge zu **«offener Brief an den Bischof»** und **«Bischofsbesuch»** finden Sie auf Seite 27.

FAM – 130. GV

Freitag, 08. März, 18.45 Erlebnisbauernhof Gerbe, Meierskappel

Aktive Senioren

Donnerstag, 14. März, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Strauss
Auskunft erteilt Iris Rutschmann, 079 214 18 46
Es ist keine Anmeldung notwendig.

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 3 marzo
Terza domenica di quaresima
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias Unzione dei malati
17.00 NON si celebra a Cham

4 – 8 marzo
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes (dalle ore 17:30 recita S. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, chiesa parrocchiale (Pfarrkirche)
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt – Adorazione
Ve 18.30 **Baar**, cappella St. Anna – VIA CRUCIS

Sabato, 9 marzo
16.00 **Baar**, St. Martin Ricordo defunto: Stabile Mario

Domenica, 10 marzo
Quarta domenica di quaresima (Laetare)
10.15 NON si celebra a Steinhausen
10.45 **Baar**, St. Martin UNICA S. Messa bilingue con la comunità Svizzera, seguirà pranzo di solidarietà
17.00 NON si celebra a Cham

11 – 15 marzo
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes (dalle ore 17:30 recita S. Rosario)
Gi 18.30 **Unterägeri**, chiesa parrocchiale (Pfarrkirche)
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt, SS. Messa e adorazione
Ve 18.30 **Baar**, cappella St. Anna – VIA CRUCIS

Sabato, 16 marzo
16.00 **Baar**, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimo

Cirillo Daiana
Con l'augurio che la Grazia del Signore accompagni sempre te, la tua cara famiglia e i tuoi padrini! Auguri per questo felice giorno!

Via Crucis

Durante il periodo della Quaresima nei **venerdì** del 8, 15, 22 marzo dalle **ore 18:30** presso la **Cappella di Sant'Anna a Baar** mediteremo il mistero della Croce del Signore attraverso la "Via Crucis".

Pranzo di solidarietà

Domenica 10 marzo 2024 alle **ore 10:45** presso la parrocchia di **St. Martin di Baar** si terrà una S**anta Messa bilingue** insieme alla comunità Svizzera. Dopo la celebrazione si svolgerà il **pranzo di solidarietà** presso il Pfarreiheim di Baar (Asylstrasse 2). Il prezzo del menu é di CHF 15 a persona e comprende un piatto di insalata, piatto di pasta, 1 bottiglietta d'acqua. Il **ricavato** sarà devoluto interamente al **progetto dell'Azione Quaresimale "Pane per tutti".** Per la partecipazione bisogna annunciarsi presso il segretariato della Missione 041 767 71 40 o scrivere a missione@zg.kath.ch.

Rinnovo delle Promesse battesimali bambini della Prima Comunione

Sabato 16 marzo durante la celebrazione della S. Messa delle **ore 16:00** presso la **parrocchia St. Martin di Baar**, le ragazze e i ragazzi che a breve riceveranno la Prima Comunione sono invitati insieme ai loro genitori e padrini a partecipare in Chiesa al rito del Rinnovo delle Promesse battesimali. Tutta la comunità é invitata a sostenere i nostri ragazzi e a pregare per loro e le loro famiglie.

Gruppo Giovani famiglie

Domenica, 17 marzo 2024 alle **ore 15:00** presso il **Pfarreiheim di Cham** (Kirchbüehl 10a, 6330 Cham) il gruppo delle giovani famiglie si incontrerà. Alle **ore 17:00 seguirà la S. Messa** presso la parrocchia a Cham, dove le giovani famiglie **animeranno** la celebrazione con **canti** anche per i più piccoli. Dopo la S. Messa seguirà **un'aperitivo conviviale** nei locali del Pfarreiheim. Venite anche voi, vi aspettiamo con gioia. Per eventuali informazioni per favore contattare Nicola: 078 966 91 35.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

3.3.–9.3.2024

So **3. Fastensonntag**
08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.30 Nice Sunday in St. Oswald
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treff: 1. Station)
18.00 **24 Stunden für den Herrn, Anbetung bis Sa 18.00**
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

10.3.–16.3.2024

So **4. Fastensonntag (Laetare)**
08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treff: 1. Station)
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs
07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zen-Meditation
Di 19.30–21.00 Zen-Meditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

3.3.–9.3.2014

So **3. Fastensonntag**
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

10.3.–16.3.2024

So **4. Fastensonntag**
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

3.3.–9.3.2024

So **3. Fastensonntag**
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

10.3.–16.3.2024

So **4. Fastensonntag**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage
09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage
19.30 Eucharistiefeier, Kirche zu Ehren des Heiligen Kreuzes

Medien

Fernsehen

Sonntag, 3. März

Evangelischer Gottesdienst aus Quedlinburg. ZDF, 9.30 Uhr

Berühmt und unbequem – Ljudmila Ulitzkaja. Sie gilt als das unbequeme Gewissen Russlands und hat zahlreiche Literaturpreise erhalten: Ljudmila Ulitzkaja. In ihren Werken wirft sie einen kritischen Blick auf die russische Gesellschaft. Eine Reportage. 3sat, 11.35 Uhr

Montag, 4. März

Die Kirche bleibt im Dorf. Romeo und Julia auf Schwäbisch: Die junge Winzerin Klara und der Schweinezüchter Peter würden am liebsten heiraten. Doch wie ihre Dörfer Ober- und Unterrieslingen sind auch ihre Familien stark verfeindet. Als Oberrieslingen die gemeinsame Dorfkirche an einen reichen Amerikaner verkaufen will, eskaliert die Situation… Arte, 14.15 Uhr

Mittwoch, 6. März

Suffragette: Taten statt Worte. Emanzipation, Frauenwahlrecht – es bedurfte mutiger Frauen, um diesen Zielen näherzukommen oder sie gar zu erreichen. Ein historischer Film, so spannend wie aktuell. Arte, 20.15 Uhr

Samstag, 9. März

Kulturplatz. Die Sendung will für Kultur begeistern und behält dabei die wichtigsten Akteure und Ereignisse des Kulturbetriebes im Blick. «Kulturplatz» spürt Trends auf und präsentiert Neuentdeckungen. 3sat, 9.05 Uhr

Opa, der Influencer. Mit knapp 80 oder gar 90 Jahren zu alt für Instagram und TikTok? Nö! Sogenannte «Granfluencer» haben Millionen Follower und erobern junge Fans im Sturm. «Wenn man seine Endlichkeit einmal begriffen hat, muss man ja eigentlich jeden Tag feiern», sagt Günther Krabbenhöft. 3sat, 19.20 Uhr

Rudolf Buchbinder spielt Beethoven. Der künstlerische Leiter des «Grafenegg Festival» spielt mit dem Sinfonieorchester Kiew und dessen Chefdirigenten Luigi Gaggero Beethovens fünftes Klavierkonzert. 3sat, 20.15 Uhr

Sonntag, 10. März

Kath. Gottesdienst aus St. Emmeram in Regensburg. ZDF, 9.30 Uhr

Brahms-Konzert. Die Geigerin Isabelle Faust liefert eine brillante Interpretation des heiter-meditativen Violinkonzerts in D-Dur von Johannes Brahms. Klaus Mäkelä leitet das Orchestre de Paris. Arte, 17.40 Uhr

Freitag, 15. März

Schweizer Naturpark «Biosfera Val Müstair». Rendez-vous im Park. 3sat, 10.30 Uhr

Herr Morgenstern und seine Synagoge. Seine Lebensgeschichte gibt tiefe Einblicke in den Umgang mit dem jüdischen Erbe, den Überlebenden und der St. Pöltner Geschichte. Die Dokumentation lässt das jüdische St. Pölten mit Interviews und zahlreichen Originalmaterialien wieder auferstehen. 3sat, 12.20 Uhr

Samstag, 16. März

Tschaikowsky und Dvorák. In der Kölner Philharmonie präsentieren Julia Fischer und das WDR Sinfonieorchester mit Chefdirigent Cristian Macelaru Werke von Tschaikowsky, Suk und Dvorák. Das Konzert bietet tiefgehende Einblicke in die Romantik Osteuropas – mit der Geige als Hauptdarstellerin. 3sat, 20.15 Uhr

Radio

Sonntag, 3. März

Freikirchl. Predigt. Regula Knecht-Rüst, Pastorin der Heilsarmee Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 9. März

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Mühlehorn GL. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 10. März

Röm.-kath. Gottesdienst aus Erschmatt VS. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 16. März

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Alpthal SZ. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Liturgie

Sonntag, 3. März

Dritter Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr B). Erste Lesung: Ex 20,1-17; Zweite Lesung: 1 Kor 1,22-25; Ev: Joh 2,13-25

Sonntag, 10. März

Vierter Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr B). Erste Lesung: 2 Chr 36,14-16.19-23; Zweite Lesung: Eph 2,4-10; Ev: Joh 3,14-21

BUCHTIPP

Bettine Reichelt (Hg.), Wer mit dir lacht, dem kannst du trauen… Gereimte Predigten & Gebete von Frauen. 128 Seiten, geb, St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2024, ISBN 9783746265520

– erste Sammlung gereimter Predigten von Frauen
– die Frohe Botschaft: gekonnt gereimt
– genial durchdacht
– mit einer Predigt zur neuen Jahreslosung

Quelle: © St. Benno Verlag

Es gibt viele Sammlungen von Büttenpredigten, endlich erscheint hiermit die erste von Frauen. Wie sie die Frohe Botschaft auslegen? Kreativ, alltagsnah und persönlich! Die bekannte Autorin und Theologin Bettine Reichelt hat die abwechslungsreichen Predigten zusammengestellt, u.a. von Dagmar Knecht, Nikola Schmutzler und Eva Maria Petrik. Sie eignen sich sowohl zur Lektüre als auch zur Vorbereitung von Bibelkreisen, Andachten und Gottesdiensten.

Hinweise

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 3.3., 17 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Ökumenischer Gottesdienst von seelsam mit Verabschiedung von Ruedi Hofer. Sa, 16.3., 14.30 Uhr, Ref. Kirche Hünenberg.

Veranstaltungen

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 5.3., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug. >Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80.

Spirituelle Spaziergänge. Organisiert von der ref. Kirche und der Pfarrei Menzingen. Laufzeit 1½–2 Std., Fr, 8.3., 19 Uhr. Treffpunkt Kirchenplatz, Menzingen.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 12.3., 16.30–18 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug. >Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02 info@dianazimmermann.ch.

Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein? Dass diese Frage eine gewisse Brisanz hat, macht Thomas Meyer deutlich. In der CityKircheZug liest er aus seinem Buch «Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?» und kommt zu Fragen des Antisemitismus mit dem Publikum ins Gespräch. Mi, 13.3., 20 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug. >Eintritt frei/Kollekte

Zeit haben, nehmen, geben. Innehalten in einer Welt, die sich immer schneller dreht, in der alle Zeit wollen und niemand Zeit zu haben scheint. Referat vom Theologen und Sozialethiker Thomas Wallimann-Sasaki zum Thema «Zeit» im Rahmen des 20-jährigen Bestehens von «Leuchtturm – Diakonie & Soziales». Do, 14.3., 18.30 Uhr, Burgbachsaal Zug. Anschliessend Apéro. >Eintritt frei

Theos OffenBar. CityKirche Zug. Ein Dialograum für alle Interessierten, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche entwickeln sich nach den Interessen der Teilnehmenden. Fr, 15.3., Bar geöffnet ab 19.00 Uhr, Gespräch 19.19–21 Uhr. Bauhütte St. Oswald, Kirchenstrasse 9, Zug.

Infotag Religionspädagogik zum Diplom- und Bachelorstudiengang) am RPI in Luzern oder online per Zoom. Sa, 16.3., 10.15 Uhr. RPI Universität, Frohburgstrasse 3, Luzern.
>Anmeldung bis spätestens 11.3. unter www.unilu.ch/infotag-rpi

Morgen in Stille. 6×25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Vortrag, Gelegenheit zum Einzelgespräch, Abschlussritual, einfaches Z'morge. Leitung: Bernhard Lenfers Grünenfelder, Christine Hund, Beatrice Sutter Sablonier. Sa, 16.3., 7.15–12 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug. >Anmeldung bis 5 Tage vorher: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58.

Stabat Mater – Antonín Dvorák mit dem Chor Audite Nova Zug und der Philharmonie Südwestfalen. Gesamtleitung Philipp Schmidlin. Mit grosser Sensibilität geht die Musik auf die unterschiedlichen Stimmungsgehalte des liturgischen Textes ein. Die Philharmonie Südwestfalen wird den Chor als Orchester begleiten. Sa, 16.3., 19.30 Uhr und So, 17.3., 17 Uhr, Pfarrkirche Unterägeri.
>Konzertkarten: à 25, 45 und 65 CHF. Spezialpreis für Jugendliche in Ausbildung (U25): 15 CHF.

Letzte-Hilfe-Kurs: Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, ist eine selbstverständliche Aufgabe. Doch wie kann Menschen geholfen werden, deren Lebensende sich abzeichnet? Im Kurs erfahren Menschen erstes Grundwissen über den Sterbeprozess und darüber, was sie für die ihnen Nahestehenden am Lebensende tun können. Auch persönliche Fragen, die Sterben und Tod auslösen, erhalten Raum. Der Kurs wird von Palliativ Zug und den beiden Landeskirchen angeboten. Sa, 23.3., 10–16 Uhr im Kantonsspital Baar (Konferenzraum 4). Anmeldungen bis 18. März: janine.landtwing@palliativ-zug.ch.

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 12/13 2024 (17.3.–30.3.2024): 1. März
Nr. 14/15 2024 (31.3.–13.4.2024): 14. März
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zg.kath.ch
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
T 041 767 71 47, bernadette.thalmann@zg.kath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Utters,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Arnold Landtwing

Aufruf zur Solidarität vor 500 Jahren

Missgönnst dem Bättler Spis und Wasser
straft Gott dich richer Prasser.
Jetzo fahrest mit schröcklich Krachen
dem Tüfel in den Höllenrachen.

Ausschnitt aus dem Fresko des Gastmahls
des reichen Prassers (16. Jahrhundert)
an der St. Anna-Kapelle in Baar

AZA
6302 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533